Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

40. Jahrgang · 1. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 23. Januar 2015

„Erstes vollautomatisches Auto soll eine Frau in Mannheim fahren“

GDS-Neujahrsempfang mit Festredner Thomas Strobl MdL

Einen guten Tropfen aus Baden erhielt Thomas Strobl (l.) von Bernd Schwinn als Geschenk. Arthur Bruno Hodapp und Matthias Schmitt (r.) assistierten. Foto: Meixner

NECKARAU. Die schrecklichen Ereignisse in Paris waren beim GDS-Neujahrsempfang in der Neckarauer Filiale der Deutschen Bank noch gegenwärtig, wo Vorsitzender Bernd Schwinn nach dem ersten Liedbeitrag des Frauenchors 1924 „Die Rose“ viele Ehrengäste begrüßte, unter ihnen Bürgermeister Christian Specht, Stefan Rebmann MdB, Helen Heberer MdL und Wolfgang Raufelder MdL, die Stadträte Marianne Bade, Prof. Dr. Achim Weizel, Claudius Kranz, Carsten Südmersen, Nikolas Löbel, Holger Schmid, Wolfgang Taubert, die Altstadträte Bernd Kupfer, Gertrud Lang und Helmut Wetzel, Neckarauer Bezirksbeiräte, den Bürgerservice-Leiter Walter McDavid sowie Vertreter aus Wirtschaft, Kirche und Vereinen. Schwinn dankte der Hausherrin, Filialdirektorin Gertrud Joniak, für die Gastfreundschaft; diese lud die Gäste zum Ende des Empfangs zu Sekt und Brötchen ein.

Da Festredner Thomas Strobl, Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg und stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschland, verspätet eintraf, „überbrückte“ Erster Bürgermeister Christian Specht mit seinem Grußwort. „Mannheim nimmt seit 400 Jahren Menschen auf und integriert sie“, bezog er sich auf die die aktuelle Zuwanderungsdiskussion und dankte für das Engagement vieler Gruppen in Mannheim zur Unterstützung der Flüchtlinge. Nach einem kurzen Rückblick richtete er den Blick auf die Herausforderungen der nächsten Jahre mit dem Bau der Hauptfeuerwache und dem Technischen Rathaus auf dem ehemaligen Vögele-Gelände. „Neckarau wird damit zum Hochsicherheitsstadteil“. Auch der Start von Block 9 im kommenden Herbst sei für die Energieversorgung der Region ein Meilenstein. Sorge mache dagegen der lange geplante Kompaktbahnhof, der wegen technischer und finanzieller Unklarheiten nicht recht vorankomme. An einem Hauptknotenpunkt wie in Neckarau am Eingang zur Friedrichstraße müsse ein zusätzlicher barrierefreier Bahnsteig gelingen und eine Lösung gefunden werden, so Specht unter Beifall der Zuhörer. Als Geschenk überreichte er dem GDS-Vorstand einen Feuerwehrkalender mit Fotos von Einsätzen, dessen Verkaufserlös für die Förderung des Feuerwehrnachwuchses bestimmt ist.

Bevor der inzwischen eingetroffene Festredner seinen Vortrag begann, stellte Bernd Schwinn in bewegenden Worten nochmals die Vorbildlichkeit Mannheims heraus: „Wir sind nicht nur stolz auf Musikakademie und mehrere Hochschulen, sondern darauf, dass als Gegenbild zu Pegida hier fast 180 Nationen friedlich miteinander leben“.

Thomas Strobl würdigte in locker-versierten Ausführungen den Mittelstand als Garanten des Wohlstands in Deutschland. Gleichwohl gelte es, im Wettbewerb mit anderen Ländern zu bestehen.

„Dafür braucht es immer wieder Ideen, Mut und Optimismus“, führte er aus und nannte Mannheim unter anderem mit der Erfindung des Fahrrads und des Bulldogs als leuchtendes Beispiel für Unternehmergeist, um dann mit der Geschichte des ersten Automobils und der mutigen Fahrt von Bertha Benz von Mannheim nach Pforzheim die Seele der Mannheimer zu streicheln.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Inhalt

Seite 3
BI Sportplatz Rheingoldstraße hält am großen Ziel fest

Seite 6
Wohneinrichtungen der Gemeindediakonie haben Qualitätsprüfung bestanden

Seite 7
Schlüssel zum Rathaus schnell verloren

Seite 8
Zu Beginn des Jahres für 200 Bedürftige den Tisch gedeckt

Seite 11
„Inklusion schafft friedliches Miteinander“

Seite 12
Glaubenskurse der Matthäusgemeinde

Seite 12
Termine

Unser Stadtteil-Portal

Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.
www.stadtteil-portal.de

Zweites Rathaus in Neckarau

Technisches Rathaus Mannheim soll auf dem Vögele-Gelände errichtet werden

NECKARAU. Schon lange war es abzusehen: Das Technische Rathaus, das im kleinen Turm des Collini-Centers beheimatet ist, ist marode und hat nach jahrzehntelanger Vernachlässigung ohne eine kostenintensive Generalsanierung in Höhe von rund 72 Millionen Euro keine Zukunft mehr. Das gab die Stadtverwaltung vor einigen Monaten bekannt. Derzeit kann der Betrieb mit rund 600 dort untergebrachten Mitarbeitern nur mit einer Schutzvorrichtung gegen herabfallende Teile weitergeführt werden, die jeden Monat mit 75.000 Euro zu Buche schlägt. Da angesichts dieser Ausgangslage ein Neubau günstiger zu haben ist, war eine Arbeitsgruppe aus mehreren städtischen Fachbereichen auf der Suche nach einem geeigneten, möglichst kostengünstigen Standort für das neue Technische Rathaus. Zentral und gut erreichbar in der Innenstadt sollte er sein; geprüft wurden Grundstücksangebote auf dem Postareal beim Hauptbahnhof, im neuen Glücksteinquartier und auf dem nördlichen oder südlichen Bereich des Bildungscampus auf dem ehemaligen Vögele-Gelände am Neckarauer Übergang. Der Lenkungsausschuss mit Vertretern aller Fraktionen des GR entschied sich für das südliche Vögele-Gelände an der Neckarauer Straße. Innenstadtnähe und Fußläufigkeit sind zwar nur bedingt gegeben, aber das Grundstück „liegt an einer zentralen städtebaulichen Entwicklungsachse und ist bereits in Stadtbesitz und damit die wirtschaftlichste Variante“, erläuterte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz Ende letzten Jahres die Empfehlung, die der Gemeinderat noch beschließen muss.

Der Bildungscampus auf dem ehemaligen Vögele-Gelände liegt unmittelbar gegenüber der Hochschule Mannheim. Dort haben sich in letzter Zeit bereits die Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM), die Merkur Akademie International und zuletzt das Goethe-Institut angesiedelt. Auch die neue Feuerwache Mitte soll auf dem Areal errichtet werden. Zusammen mit dem Technischen Rathaus könnten dann alle Anlieger die vorhandene Infrastruktur synergetisch nutzen.

Derzeit wird in der Verwaltung die Beschlussvorlage als Basis für die Entscheidung des Gemeinderats über den Standort erarbeitet. Nach der Diskussion der Vorlage in den Ausschüssen wird die Abstimmung im Lauf des Frühjahrs erwartet.

Für den sanierungsbedürftigen Büroturm des Collini-Centers mit Galerie, Läden und dem ehemaligen Bad werden Investoren für Sanierung oder Abriss gesucht.

cm

Auf dem Vögele-Areal, unweit des Goethe-Instituts, soll das neue Technische Rathaus errichtet werden. Foto: Meixner

Närrische Delegationen huldigten der Pilwe-Stadtprinzessin Nadine I.

Ordensfest der „Pilwe“ mit vielen Gästen in der Rheingoldhalle

Pilwe-Stadtprinzessin Nadine I. (Mitte, stehend) umringt von vielen Lieblichkeiten, die ihr mit närrischem Gefolge ihre Aufwartung machten. Foto: zg

NECKARAU. Zu einem ganz besonderen Ordensfest luden die „Pilwe“ zu Anfang des neuen Jahres ein. Denn die Pilwe stellen nicht nur die neue Stadtprinzessin Nadine I., sondern haben heuer gleich zwei – wenn auch keine echten närrischen – Jubiläen zu feiern, den 60. Geburtstag der Narrengilde und die damit eng verbundene 50-jährige Freundschaft mit dem GKM. Da versteht es sich fast von selbst, dass diesem denkwürdigen Doppeljubiläum auch der diesjährige Jahresorden gewidmet ist (s. gesonderten Bericht). Diese drei Anlässe sind des Feierns wert, fanden auch 52 närrische Delegationen aus Mannheim und der Region, aus Rheinland-Pfalz und Hessen, die mit Vereinspräsidenten, Tollitäten und Lieblichkeiten in edlen Roben in den Clubraum der Rheingoldhalle strömten, um zu gratulieren und der in zartem Apricot gewandeten Nadine I. zu huldigen. Denn diese ließ es sich nicht nehmen, stehend stundenlang Gratulationen und Geschenke entgegenzunehmen und ihren Prinzessinnenorden vielen närrischen Häuptern umzuhängen. Ihr zur Seite stand Pilwe-Präsident Rolf Braun, der seinerseits die Jahresorden verteilte und mindestens 52 solche dafür erhielt und erstaunlicherweise nach Ende der Veranstaltung mit rund sieben Kilo Metall um seinen Hals noch tadellos Haltung bewahrte.

Neben viel Nahrhaftem und Hochprozentigem erhielt Nadine I. als besonderes Geschenk ein kleines Geld-Kässchen, da sie angekündigt hatte, für krebskranke Kinder Geld zu sammeln. Ein weiteres originelles Geschenk kam von den Neckarauer Prinzessinnen, deren Sprecherin Lore Herbert Nadine I. einen kleinen Metallfrosch überreichte mit dem Rat, diesen zu küssen, damit bald ein (Feuerio-)Traumprinz an ihrer Seite stehe.

Farbenfroher Hingucker und kulinarisches Highlight des Ordensempfangs, das seinesgleichen sucht, war wieder das üppige Buffet in der Saalmitte, das die Pilwe-Damen seit dem frühen Morgen in liebevoller Handarbeit gezaubert hatten. Für den richtigen närrisch-musikalischen Ton sorgte die bewährte Ein-Mann-Kapelle Franz Lämmlin.

cm

Kiloschwer mit Orden behängt zeigte sich Pilwe-Präsident Rolf Braun beim Ordensfest über Stunden aufrecht und präsidial standhaft. Foto: Meixner

SERVICE FÜR SENIOREN
Unser Angebot für Sie:
Wir beraten Sie, bewerten und verkaufen Ihre Immobilie. Als Testamentsvollstrecker kennen wir uns seit 26 Jahren bei Verkauf, Erbschaftsangelegenheiten und Schenkungen aus.
Büro MA: 0621-54 100
Büro LU: 0621-65 60 65
Büro DÜW / NW: 06322-40 900 30
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 65 60 65 , www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
KW 5
Mo. Gnocchi, Pesto, buntes Paprikagemüse, Pudding
Di. Paniertes Schweineschnitzel, Apfelrotkohl, Sahnepüree, Gebäck
Mi. Schweinebraten, pikante Paprikasoße, Nudeln, Mischsalat, Obst
Do. Saure Bohnen, Wellfleisch, Kartoffelpüree, Joghurt
Fr. Poch. Pangasiusfilet, Kräutersoße, Schmorgemüse, Kartoffeln, Riegel
Sa. Putensteak, Rahmsoße, Erbsen, Reis, Buttergebäck
So. Rinderrahmbraten, Soße, Nudeln, Weißkrautsalat, Berliner
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

• Rollladen • Elektroantriebe
• Jalousien • Sonnenschutz
• Markisen • Beratung
• Tore • Reparatur-Eildienst
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

VESPA
Suche privat alten Vespa-Roller zum Restaurieren, Zustand egal.
Tel. 0151/19700070

Zur Bewirtung des Tennis-Clubhauses suchen wir **eine Hilfskraft** für den Thekenausschank und ein kleines Essensangebot. Bedarfsbezogen 3-4 Tage unter der Woche nachmittags/abends und am Wochenende, ca. 10-15 Stunden/Woche, auch ideal für Rentner-Paar oder Minijobber. Telefon: 0176 - 70 71 16 48
TC Harmonie Mannheim e.V.

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
guenther

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„Erstes vollautomatisches Auto soll eine Frau in Mannheim fahren"

(Fortsetzung von Seite 1)

Das vollautomatische Auto, das 2017 in Serie geht, solle nicht in Asien oder USA gebaut werden, sondern in Deutschland. Und „ich wünsche mir, dass eine Frau die erste Fahrt in Mannheim startet". Beim Neujahrsempfang ehrt die GDS traditionell Betriebe, die im vergangenen Jahr ein Jubiläum feierten. In diesem Jahr überreichte Vorsitzender Bernd Schwinn an vier Unternehmen eine Urkunde: ausgezeichnet wurde Hans Frey, Inhaber der Firma Getränke Frey/ Rilling Sekt, die ihr 100-jähriges Bestehen feierte; zum 50-jährigen Jubiläum des Traditionslokals „Odenwälder" nahm Katharina Heine die Urkunde entgegen. Die Installateurfirma Bernd Mattler besteht seit 40 Jahren, und sein 25-jähriges Jubiläum beging der Verlag der NAN, die Firma Schmid Otreba Seitz Medien. *cm*

Eine Ehrung gab es für vier GDS-Betriebe, die ein Jubiläum feierten: (v.l.) Bernd Mattler, Katharina Heine, Hans Frey, Holger Schmid, mit Thomas Strobl (3.v.l.), Christian Specht und Bernd Schwinn. Foto: Meixner

Ehemalige Stadtprinzessin ist neue Persönlichkeit des Jahres

Lore Herbert erhielt Verdienstmedaille des Vereins Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Im Rahmen des GDS-Neujahrsempfangs ehrt der Verein Geschichte Alt-Neckarau seit 1990 eine Persönlichkeit, die sich um die Neckarauer Heimat- und Kulturpflege verdient gemacht hat. In diesem Jahr zeichnete der Verein eine „Neckarauer Eingeborene" aus, die in Neckarau nicht nur durch Aktivitäten bei vielen Neckarauer und Kurpfälzer Veranstaltungen bekannt ist, sondern sich auch in großen Vereinigungen sozial engagiert, beschrieb Vorsitzender Helmut Wetzel in seiner Laudatio die zu Ehrende, ohne zunächst deren Namen preiszugeben.

Die 1956 Geborene sei nicht nur Förderin der schönen Künste, sondern auch den leiblichen Genüssen zugeneigt, was auch ihre Liebe zu Italien zeige. Nach dem Abitur im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium begann sie ein Jura-Studium an der Universität Mannheim und war nach Abschluss beider Staatsexamen zunächst bei der Volksbank, dann von 1986 bis 2011 als selbständige Rechtsanwältin in Neckarau tätig. Als Mitglied in zahlreichen Vereinen unterstützt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann ideell, materiell und finanziell zahlreiche Projekte. Insbesondere in der Fasnachtszeit sei es ihr ein Bedürfnis, sich in der Pflege des Brauchtums in Mannheim einzubringen, lüftete Wetzel das Geheimnis und überreichte Lore Herbert Ehrenurkunde, Neckarau-Buch und Blumen.

Die Geehrte dankte für die besondere Ehrung und widmete diese ihrem verstorbenen Vater Günter Herbert, Gründer der GDS und des Vereins Geschichte Alt-Neckarau: „Er wäre heute stolz gewesen". *cm*

Als jüngste Neckarauerin des Jahres wurde Lore Herbert von Helmut Wetzel ausgezeichnet. Die Ehrengäste Tomas Strobl und Bürgermeister Christian Specht gratulierten. Foto: Meixner

Weihnachtsgänse noch immer ein Renner

GDS-Gansverlosung auf dem Neckarauer Marktplatz

NECKARAU. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert gehört die vorweihnachtliche Gansverlosung der GDS für die Neckarauer zu Weihnachten wie Lebkuchen und Stollen. So herrschte kurz vor den Festtagen auf dem Marktplatz reger Betrieb, als viele Neckarauer sich ihren Gansgewinn abholten, den der komplette GDS-Vorstand mit Bernd Schwinn, Arthur Bruno Hodapp, Matthias Schmitt, Heinrich Decker, Christel Hartmann, Hendrik Matten, Bernd Stelzer und Stephan Stüber in handlichen GDS-Stofftaschen an die Empfänger überreichte. Denn wie jedes Jahr waren bei den GDS-Betrieben rund 150 Gansgewinne in den Lostöpfen, in denen die Kunden ihr Glück versuchen konnten. Die glücklichen Gewinner verweilten trotz milder Temperaturen bei Gratisglühwein gern noch am Ausgabestand, bevor sie ihren tiefgekühlten Vogel mit nach Hause nahmen.

Wer kein Gewinnlos gezogen hatte, erhielt wie immer eine zweite Chance für den Festtagsbraten: Die mitgebrachten und mit Namen versehenen Nieten wurden in einem Behälter gesammelt und daraus noch einmal 10 Gänse gezogen. Dabei achteten die GDS-Vorstände darauf, dass jeder Name nur einmal zum Zug kam, um die Gewinnchancen zu erhöhen.

Gewonnen hat auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau, dem die GDS in guter Tradition ein stattliches Kontingent der Weihnachtsgänse für das historische Gänszinsessen im Sommer stiftete. *cm*

Die GDS-Vorstandsmitglieder überreichten Gänse an die Gewinner: (v. l.) Stephan Stüber, Bernd Stelzer, Matthias Schmitt, Heinrich Decker, Christel Hartmann, Hendrik Matten, Bernd Schwinn, Arthur Bruno Hodapp. Foto: Meixner

EDITORIAL

Mut zur Meinungsfreiheit

Liebe Leserinnen und Leser, wir hatten den guten Vorsatz, das Jahr mit einem positiven Beitrag zu beginnen. Doch der brutale Anschlag auf die Satirezeitung „Charlie Hebdo" in Paris erschütterte unsere Redaktion an unserem ersten Arbeitstag. Damit scheint der Wunsch nach Frieden auf der Welt in weite Ferne zu rücken. Die weltweite Solidarität für Freiheit und gegen Gewalt unter Beteiligung aller Religionen lässt dennoch hoffen.

Islamistischer Terror wird gerne zum Anlass genommen, pauschale Vorurteile gegen Muslime zu schüren. Das ist ebenso falsch wie gefährlich und gießt Wasser auf die Mühlen der Pegida-Bewegung. Richtig ist, die radikalen Anstifter als Extremisten zu entlarven, die junge desillusionierte Menschen mit der Hoffnung auf Heldentum für ihre Zwecke manipulieren. Ob Selbstmordattentäter wissen, dass die 72 Jungfrauen („Huris") eine Vision sind? Nach Analysen von Korantexten warten auf Märtyrer im Paradies nur weiße Trauben. Der Sprachwissenschaftler Christoph Luxenberg musste diese Erkenntnis unter Pseudonym veröffentlichen.

Satire macht sich nicht grundlos auf Kosten anderer lustig, sondern zeigt existierende Missstände in überzeichneter Form auf. In autoritären Systemen ist ein spitzer Stift oft die einzige Form des gewaltfreien Widerstands – auch in der arabischen Welt. Der Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide schreibt am 12. Januar in der Zeit online: „Humor ist eine Weltsprache: Satire hat im Islam eine jahrhundertelange Tradition. Die heftigen Reaktionen auf Mohammed-Karikaturen zeugen lediglich von sozialem Frust."

Mit dem weinenden Propheten auf dem Titel der neuen Ausgabe von „Charlie Hebdo" bewiesen die überlebenden Karikaturisten Mut – Mut zur Meinungsfreiheit.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Marie-Luise Küter (mlk), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Linde Sohn (soli). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red)

Schmid · Otreba · Seitz Medien

wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Lexies Imbiss & Kiosk	Morchfeldstraße 40
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

Bürgerinitiative Sportplatz Rheingoldstraße e. V. hält am großen Ziel fest

Ausführliche Stellungnahme zum veröffentlichten Bebauungsplan

Der Sportplatz Rheingoldstraße als Grünoase inmitten einer dichten Wohnbebauung.

NECKARAU. Nach der Befürwortung einer Bebauung des Sportplatzes Rheingoldstraße durch den Neckarauer Bezirksbeirat und den AUT wurde eine „Planungsinformation" des Fachbereichs Städtebau einen Monat lang zur Einsicht für die Öffentlichkeit ausgelegt. Dazu verfassten die Aktiven der Bürgerinitiative Sportplatz Rheingoldstraße e. V. eine detaillierte Stellungnahme, die in 19 Punkten Einwände gegen die Planungen formuliert. Die Bürgerinitiative (BI) untermauert damit ihre Ablehnung einer Wohnbebauung auf der Grünfläche, die derzeit vom VfL Kurpfalz Neckarau gepachtet ist und auch von Schulen für den Schulsport genutzt wird.

Zunächst stellt die BI die Rechtsverbindlichkeit eines Bebauungsplans in Frage, in dem wesentliche Inhalte fehlen. Ferner kritisiert sie das gewählte „beschleunigte Verfahren" und fordert angesichts der wachsenden Umweltbelastungen für Menschen, Flora und Fauna nachdrücklich eine Umweltverträglichkeitsprüfung des Bauvorhabens, die außer den klimatischen Auswirkungen auch den Artenschutz berücksichtigt. Denn in dem „Wäldchen" leben derzeit noch Igelfamilien und Hirschkäfer, nisten Bussarde und Nachtigallen und viele andere Vogelarten.

Aus Sicht der BI gibt es „keine Notwendigkeit, klimawirksame Grünflächen wie den Sportplatz zu bebauen", da im Zuge der Konversion in den nächsten 30 Jahren knapp 8.000 Wohneinheiten entstehen. Bemängelt wird außerdem, dass die in der Planung veröffentlichten Verkehrsdaten veraltet sind und die aktuellen Verkehrsverhältnisse nicht berücksichtigen. Die BI befürchtet durch eine Bebauung deutliche klimatische Belastungen, denen schon die Stadtklimaanalyse von 2010 mit „Sichern von Grünflächen, Erhalt von Kälteinseln und Vermeidung von baulicher Nachverdichtung" entgegentrat. Das ergänzende Klimagutachten von 2014 habe durch Umrechnung der Daten von 2010 die negativen Auswirkungen bestätigt, um „nach einer argumentativen Gratwanderung" ein „vertretbares Maß an eingeschränktem thermischem Ausgleichsvermögen" zu attestieren, findet die BI und fordert, dass die im Gutachten formulierte Voraussetzung, die klimatologischen Ausgleichsräume Aufeld, Oberes Rottfeld, Große Platte langfristig als Freizonen zu erhalten , verbindlich sichergestellt wird.

Die BI kritisiert weiterhin, dass den drei ansässigen Fußballvereinen (TSV, VfL Kurpfalz, MFC 08 Lindenhof)) als Kompensation aus einem „Sonderzuschussprogramm" 1 Million Euro unabhängig vom Verkaufserlös zufließen sollen. Anstatt wenige einseitig zu fördern, sollte man die mehr als 50 Mannheimer Fußballvereine über ein gesamtstädtisches Gesamtförderprogramm unterstützen, das vom Gemeinderat abgesegnet und im Etat berücksichtigt ist, erklärt die BI.

Schützenhilfe für den Erhalt der Grünfläche erhielt sie vom BUND, der in einem mehrseitigen Schreiben die geplante Bebauung des Sportplatzes ablehnt, „da sowohl ökologisch wie bioklimatisch negative Auswirkungen damit verbunden sind".

Während sich Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala für die Einwände der BI nicht zuständig erklärte, hat Baubürgermeister Lothar Quast deren Vertreter zu einem Gespräch Anfang Februar eingeladen. *cm*

Das Bebauungskonzept für den Platz war öffentlich ausgelegt.
Fotos: Stadt Mannheim

Zufriedener Rückblick und positiver Ausblick ins Jahr 2015

Neujahrsempfang des MFC 08 Lindenhof

NECKARAU. Zu Beginn des neuen Jahres versammelte sich der MFC 08 Lindenhof, um im Vereinsheim am Promenadenweg gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Sponsoren das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen.

Der mitgliederstärkste Verein des Stadtteils zog eine Bilanz, die sich sehen lassen kann, und das in mehrfacher Hinsicht. Von den 683 Mitgliedern sind 348 Jugendliche. Diese werden in 22 Mannschaften von 32 ehrenamtlichen Trainern betreut. Trotz einer extrem hohen Fluktuation – für 100 ausgetretene Mitglieder kam dieselbe Zahl an Neuanmeldungen dazu – bleibt die Mitgliederzahl konstant hoch. „Darauf können wir stolz sein", sagte Klaus Hartel, Erster Vorsitzender des MFC 08. Auch die zahlreichen Veranstaltungen, die der Verein im vergangenen Jahr auf die Beine stellte, sind sehr gut angekommen. Neben der für einen Sportverein selbstverständlichen Ausrichtung von Turnieren gibt es beim MFC 08 immer auch zusätzliche Angebote wie zum Beispiel Feriencamps für Kinder und Jugendliche, die in den Ferien in Mannheim bleiben. Adventskaffee und Weihnachtsfeier gehören ebenso fest zum Repertoire wie die Fasnachtsfeier. Ein Highlight ist Jahr für Jahr der vom Förderverein des MFC 08 organisierte Jazz-Frühschoppen (man merke sich den 6. September vor!). Darüber hinaus wurde der MFC 08 im vergangenen Jahr gleich zweimal ausgezeichnet. Für die herausragende Jugendarbeit gab es bereits zum zweiten Mal das goldene KLEEblatt vom Badischen Fußballverband. Oberbürgermeister Peter Kurz ehrte den Verein beim Neujahrsempfang der Stadt am 6. Januar für sein hervorragendes ehrenamtliches Engagement. Und auch der Blick nach vorne stimmt positiv. Ein zweiter Kunstrasen könnte 2015 tatsächlich Realität werden. „Das ein oder andere Gespräch muss noch geführt werden, aber die Signale stehen auf Grün", berichtete Klaus Hartel. Bürgermeister Lothar Quast sah ebenfalls Grund zu Optimismus: „Die bewundernswerte Vereinsarbeit fruchtet ganz offensichtlich." Damit der MFC 08 sein volles Entwicklungspotenzial entfalten kann, sicherte Lothar Quast dem Verein die Unterstützung der Stadt Mannheim zu und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement der vielen Vereinsmitglieder. Auf die Frage, was denn nun das Erfolgsrezept dieses gänzlich vom Ehrenamt getragenen Vereins sei, antwortete Klaus Hartel: „Der offene Meinungsaustausch! Durch das Aufgreifen von ihren Ideen fühlen sich die Mitglieder wahrgenommen und identifizieren sich mit dem MFC 08." *mlk*

Bürgermeister Lothar Quast wurde beim Neujahrsempfang des MFC Limdenhof von dem Vorsitzenden Klaus Hartel (r.) und dem Fördervereinsvorsitzenden Klaus Leitz (l.) herzlich begrüßt. Foto: Küter

GEHRINGS KOMMODE
Januar/Februar 2015
FR. 23.1. KABARETT
Link Michel
SA. 24.1. BLUES
Big Buddy Blue
FR. 30.1. FOLK
Promoroaca
SA. 31.1. FOLK
Zeki Min
FR. 6.2. KABARETT
Madeleine Saveur
FR. 13.2. ROCK&POP
Willy & Poorboys
SA.+SO. 14.+15.2. SZENE
Unduzo
MO. 16.2. ROCK&POP
Roos Band
DI. 17.2.
Straßenfasching
Kehraus in und vor der Kommode
MI. 18.2.
Herings Kommode
Traditionelles Heringsessen
FR. 20.2. JAZZ
Fake Five
21.2. BLUES
Paul Millns
KabarettBluesJazzRock&PopSzene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 36 51
www. gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+ Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

Tür meines Lebens
Das neue ATRIS- und SEDOR-Sortiment: mit 200 attraktiven Modellen und Ausstattungspaketen für Farbe, Griff, Sicherheit und Komfort. Wir helfen Ihnen gern, aus einer Tür genau die Tür Ihres Lebens zu machen:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http:/www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Bewertung von Immobilien? Wir sind Ihr Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung."
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienberaterin, Bankfachwirtin (IHK)

Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Zahnmedizin heute

Mehr Lebensqualität ohne Schnarchen
Liebe Leserinnen, liebe Leser, fühlen Sie sich morgens schlapp, unausgeschlafen und gerädert, obwohl Sie mindestens 7-8 Stunden Schlaf hinter sich haben? Eine mögliche Ursache für eine sogenannte „Tagesmüdigkeit" könnte nächtliches Schnarchen sein. Bedingt durch eine Rücklage der Zunge während des Schlafens kann das Schnarchen unter anderem verursacht werden. Anhand von Schnarcher-Schienen können wir Ihnen, nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, einen erholsamen Schlaf und dadurch mehr Lebensqualität ermöglichen. Die sogenannte Protrussionsschiene oder Schnarcher-Schiene wird individuell an Ihren Kiefer angepasst. Der Unterkiefer wird durch die Schiene so eingestellt, dass die Zunge nicht mehr in den Rachen fallen kann. Die Atemwege bleiben somit frei. Das Schnarchen kann also beseitigt, zumindest reduziert werden. Die Gefahr von nächtlichen Atemaussetzern kann mit diesen Schienen auch verringert werden.
Sie haben Fragen zu zahnmedizinischen Themen oder sind interessiert, unser Team „Zahn+" kennenzulernen? Wir sind Montag- Freitag von 7:30 bis 19:30 in der Praxis „Zahn+" von Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold in Mannheim-Neckarau gerne für Sie da.
Wir freuen uns auf Sie!
Zahn+
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Die Servicepraxis
www.laemmlerundtheil.de
Besuchen Sie uns unter
www.zahn-mannheim.de
www.facebook.com/Zahnarzt.Mannheim
Zahn+ Die Servicepraxis
Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
Ihre Zahnärzte in Mannheim
zahn +
Die Servicepraxis
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim
Telefon: 06 21/85 35 35
E-Mail: praxis@zahn-mannheim.de
Internet: www.zahn-mannheim.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
• professionelle Beratung
• erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
• medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Fariba AMIN
Diplom-Betriebswirtin
Wirtschaftsinformatik
Mobil: 0178 65 33 754
info@fariba-amin.de
www.fariba-amin.de
PC-Unterstützung für Sie in
• Textverarbeitung
• Tabellenkalkulation
• E-Mail-Programme
• Präsentationssoftware
• Visitenkarten
• Homepage-Gestaltung

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
über 25 Jahre
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Sonderthema:

Gute Vorsätze für das neue Jahr?

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau modernen Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Acht Minuten am Tag zur Steigerung der Lebenslust

Liebe Leserinnen und Leser der NAN, wir machen uns jedes Mal vor Erscheinen einer Zeitung Gedanken, wie wir nicht nur zu Ihrer Information und Unterhaltung, sondern auch zu Ihrem Wohlbefinden beitragen können. Daher wollen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben Tipps für mehr Lebensqualität bieten: Das können Ernährungs- oder Bewegungstipps sein, Ratschläge zur Lebensführung, wissenschaftliche Beiträge aus aller Welt oder einfach nur Ideen und Vorschläge, wie Sie Ihre Lebenslust steigern und Ihre Lebensqualität verbessern könnten.

Der heutige Vorschlag bezieht sich auf das Vermeiden von Energie- oder Zeiträubern: Begrenzen Sie das Sehen oder Hören von Schreckensnachrichten auf einmal am Tag. Man braucht nicht viermal dieselben Nachrichten in veränderter Variation anzuhören, denn alles wird abgespeichert und registriert. Wir haben es selbst in der Hand, Stopp zu sagen, bevor die Flut der negativen Ereignisse aus der ganzen Welt uns überschüttet. Es geht nicht darum, die Augen zu verschließen, denn gerade von Berufs wegen müssen ja viele informiert sein. Aber bewusst gilt es hier, am Abend für einen positiven Abschluss zu sorgen, eine Art Mon Cherie für Seele und Birne: Legen Sie sich ein heiteres Buch auf den Nachttisch und stöbern Sie darin, schauen Sie sich noch einmal die schönen Bilder vom letzten Urlaub an oder hören Sie zum Tagesabschluss noch einmal einen Schlager oder ein Musikstück, um das schlechte Chi (schlechte Energie) zu minimieren. Gehen Sie positiv in die Nacht, bieten Sie Ihrem Geist und Ihrer Seele am Ende des Tages bekömmliche und leichte Kost!

Linde Sohn

So halten Sie durch:

Sie haben Sich für das neue Jahr viel vorgenommen? Mit unseren praktischen Tipps schaffen Sie es, Ihre guten Vorsätze in die Tat umzusetzen:

Klare Ziele Setzen:
Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und definieren Sie Ihre Ziele konkret: Was genau möchten Sie erreichen, und wie gehen Sie vor? Sagen Sie nicht „Ich will abnehmen" sondern lieber „Ich will jeden Mittwoch Sport machen".

Merkzettel:
Schreiben Sie das Ergebnis auf, vielleicht sogar schon mit Etappenzielen? Wenn es Ihnen hilft, können Sie das Papier auch an gut sichtbarer Stelle aufhängen.

Positiv bleiben:
Ihr Formulierungen sollten möglichst positiv klingen. Schreiben Sie besser: „Ich will mich gesünder ernähren" anstatt „Ich will keine Süßigkeiten mehr essen."

Kleine Schritte:
Setzen Sie sich keine unerreichbaren Ziele, sondern fangen Sie klein an. Zu große Erwartungen sorgen nur für Frust. Setzen Sie verschiedene Etappen fest.

Umfeld informieren:
Weihen Sie Andere in Ihre Pläne ein – solche Mitwisser können helfen, das Vorhaben durchzuhalten. Gemeinsam ist es leichter!

Durchhalten:
Bleiben Sie am Ball! Nach ein paar Wochen geht das neue Verhalten in Gewohnheit über.

Ziel in Sicht?
Sagen Sie sich: „Ich muss gar nichts. Ich will etwas!" und belohnen Sie sich bei jedem erreichten Etappenziel! Wenn Sie beispielsweise 4 Wochen hintereinander Ihren Sportkurs besucht haben, gönnen Sie sich doch zum Beispiel hinterher eine entspannende Massage!

Wir wünschen Ihnen Viel Erfolg beim Durchhalten!

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

„Das letzte Blatt!"

Karl Friedrich Schimper, Silvester 1932

Ich reiß' vom Kalender das letzte Blatt
und denke in stiller Betrachtung,
was so ein Kalender doch für sich hat,
schenkst du ihm ein wenig Beachtung.

Wie lang war's wohl her, da nahm ich zur Hand
das erste, das auf dem Kalender stand
und dachte so für mich mit Sinnen:
Das Jahr kann nun beginnen.

Dann waren's bald zwei, bald drei und mehr,
ich zählte nicht mehr die Tage.
Der Kalender nahm ab und wurde leer,
und heute ich mich frage:

Rissest du denn nicht mit jedem Blatt
auch einen Tag deines Lebens ab?
Und am Ende war's gar ein Jahr,
wie rasch es doch vergangen war!

Und hast du genützet auch die Zeit,
die dir in dem Jahre gegeben?
Und warst du stets zu handeln bereit
in dieser Spanne des Lebens?

Bedenke, was falsch war, bedenke, was recht,
und ziehe daraus die Lehre,
dass das, was im vergangenen schlecht,
im neuen nicht wiederkehre.

Ich reiß' vom Kalender das letzte Blatt
und denke in stiller Betrachtung,
was so ein Kalender doch für sich hat,
schenkst du ihm ein wenig Beachtung.

Der Autor des Gedichts war ein Nachfahre des 1803 in Mannheim geborenen Naturforschers, Geologen und Privatgelehrten Karl Friedrich Schimper, der außer der Veröffentlichung zweier Gedichtbände niemals ein wissenschaftliches Buch geschrieben hat. Er studierte zunächst Theologie, dann Medizin in Heidelberg, später in München und promovierte zum Dr. med. Innerhalb seiner naturwissenschaftlichen Forschungen waren die bahnbrechende Blattstellungstheorie, die epochale Eiszeitlehre und damit verbunden die Entdeckung des Faltenbaus der Alpen herausragend (Quelle: Willi Schäfer, Wikipedia).

cm

Infobüro: Rohrhofer Str. 55 in Mannheim
Fr. 15 – 17 Uhr sowie Sa. + So. 14 – 16 Uhr
NCC Die Nr. 1 im Wohnbau
Eine Wohnung am See
Eine Lage, die begeistert – in einer Qualität, die überzeugt: NCC verwirklicht Eigentumswohnungen direkt am Ufer des Rheinauer Sees. Im KfW-70-Standard, mit 2 bis 5 Zimmern und 47 m² bis 218 m² Wohnfläche.
Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Exposé an!
Kostenfreies Infotelefon 0800 670 80 80
www.ncc.de/am-rheinauer-see
NCC

Simon Glaserei + Fensterbau
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Umfrage:

Was den Menschen in Neckarau 2015 am Herzen liegt

NECKARAU. Mit den guten Vorsätzen ist das ja bekanntermaßen so eine Sache. Der eine trifft sie Jahr für Jahr und hält sie am Ende meist doch nicht ein. Der andere umgeht sie von vornherein und setzt sich keine expliziten Ziele. Die NAN wollten wissen, wie die Neckarauer es mit den guten Vorsätzen halten und welche Dinge im Jahr 2015 von besonderer Bedeutung sind. Das Ergebnis zeigt: Gute Vorsätze hat kaum noch einer, aber an Wünschen für das neue Jahr mangelt es nicht. *mlk*

„Ich wünsche mir Frieden. Dass endlich Ruhe einkehrt und Konflikte anders gelöst werden als bisher."

Ingrid Schmitt

„Mir sind meine Freunde wichtig. Und dass ich eine Mama und einen Papa habe."

Luca Haaß

„Ich wünsche mir Frieden, mehr Gelassenheit und dass die Menschen toleranter werden."

Wilfried Lampert

„Ich habe mir vorgenommen, gesundheitsbewusst zu leben und die Dinge gelassener anzugehen. Ich möchte mich nicht mehr so mit Terminen vollstopfen, wie ich das in der Vergangenheit gemacht habe."

Helga Lampert

„Am wichtigsten ist mir Gesundheit im neuen Jahr."

Michaela Hirsch

„Ich wünsche mir, dass meine Familie gesund bleibt, dass ich schöne Momente mit Freunden erlebe, und generell mehr Toleranz und Frieden auf der Welt."

Jutta Swojanowsky

„forum mannheim"

Vier Vorträge zum Thema Bionik auch im neuen Jahr

MANNHEIM. Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „forum mannheim", die sich seit Herbst 2014 mit dem Thema Bionik beschäftigt und von der Mannheimer Abendakademie, der Hochschule Mannheim, dem Museumsverein, dem Planetarium, dem Technoseum und dem VDI Nordbaden-Pfalz veranstaltet wird, hielt Prof. Dr. Peter Kunz, Leiter des Instituts für Biologische Verfahrenstechnik der Hochschule Mannheim, Mitte Januar den ersten Vortrag im neuen Jahr zum Thema „Bionik für die Umwelt: Biologische Konzepte zur ökologischen Optimierung industrieller Prozesse".

Die Veranstaltungsreihe will interessierten Zuhörern Möglichkeiten zum Verständnis von Wissenschaft und Technik in ihrem kulturgeschichtlichen, wirtschaftlichen und geistigen Umfeld bieten. Die Veranstalter sind bestrebt, in den Vorträgen und anschließenden Diskussionen eine direkte Kommunikation zwischen Experten und interessierten Laien herzustellen.

Der nächste Vortrag der Reihe findet am 11. Februar im Planetarium Mannheim statt, wo Prof. Andreas Schadschneider von der Universität Köln, Institut für theoretische Physik, zum Thema „Chemotaxis und Ameisenstraßen. Bionische Verfahren zur Optimierung von Verkehrsflüssen" sprechen wird.

Weiter geht es am 11. März mit einem Vortrag im Auditorium des Technoseums, wo Prof. Dr. Antonia B. Kessel, Hochschule Bremen, Bionik-Innovations-Zentrum, sich dem Thema „Bionik: aktuelle Projekte und zukünftige Perspektiven des Lernens von der Natur" widmet, bevor die Vortragsreihe am 8. April, ebenfalls im Technoseum, mit dem Vortrag von Prof. Ulrich Wohlgemuth, Hochschule Magdeburg-Stendal, Institut für Industrial Design, zum Thema „Bionic Design: Natürliche Formen für die Technik der Zukunft" endet.

Die Vorträge finden jeweils mittwochs, 18 Uhr statt, der Eintritt ist frei. *pm/red*

Jüttner traf ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Bundestagsabgeordneter Prof. Egon Jüttner dankte den Mannheimer Flüchtlingshelferinnen Gisela Kerntke und Maria Rigot. Foto: zg

BERLIN/MANNHEIM. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner traf in Berlin zwei ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen der Mannheimer Flüchtlingshilfe. Auf Vorschlag des Abgeordneten nahmen Gisela Kerntke, Sprecherin der Unterstützer-Gruppe „SAVE ME" und seit 1992 in der Flüchtlingsarbeit tätig, sowie Maria Rigot, ebenfalls seit zwanzig Jahren ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert, stellvertretend für zahlreiche weitere ehrenamtliche Flüchtlingshelfer anlässlich des Internationalen Tags der Migranten an einem Empfang im Auswärtigen Amt teil. Dazu hatte Staatsministerin Aydan Özoğuz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, eingeladen, um den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit und ihr großes Engagement zu danken. Jüttner freute sich, in diesem Zusammenhang Gisela Kerntke und Maria Rigot zu treffen und ihnen für ihre Arbeit zu danken. Jüttner: „Die Arbeit, die Frau Kerntke und Frau Rigot leisten, ist wertvoll und für Mannheim unverzichtbar. In Zeiten der größten Flüchtlingsströme seit langem sind wir auf die Arbeit Ehrenamtlicher wie Gisela Kerntke und Maria Rigot angewiesen." *pm/red*

Landespreis für Heimatforschung

MANNHEIM. Die Mannheimer Landtagsabgeordnete Helen Heberer, Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst, macht auf die Ausschreibung der landeseigenen Lotto-Gesellschaft Baden-Württemberg für die Vergabe eines Landespreises 2015 für Heimatforschung aufmerksam. Mit dem Preis sollen beispielhafte wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Heimatforschung gewürdigt werden. Die ehrenamtlichen Arbeiten von Personen, die sich nicht beruflich auf diesem Gebiet betätigen, können sich mit Orts- und Regionalgeschichte, Heimatkunde und Brauchtumskunde bis hin zu Architekturgeschichte, Industriegeschichte oder Naturschutz befassen. Als Hauptpreis sind 5.000 Euro sowie zwei Jugendförderpreise und ein Schülerpreis mit je 1.300 Euro ausgelobt. Einsendeschluss ist der 30. April 2015.

„Mannheim und die Region bieten eine Fülle von historischen Themen, die es wert sind, weiter erforscht und in Erinnerung behalten zu werden. Und es gibt hier zahllose herausragende Hobbyforscher, die für die Vergabe eines solchen Preises in Frage kämen", fordert Heberer zur regen Teilnahme auf. Alle Informationen zur Teilnahme sind über das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Referat 53 – Landespreis für Heimatforschung, Königstraße 46, 70173 Stuttgart erhältlich sowie im Internet unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de. *pm/red*

Lebensart und gemütliches Ambiente

RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss

FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT

Unser kreativer Küchenchef Andreas Löffler & sein Team stehen bei uns am Herd.

Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.

Täglich von 11.30 Uhr bis 1 Uhr (Warme Küche von 11.30 -23 Uhr).
An Sonn- und Feiertagen: Frühstücksbuffet 9.30 - 14 Uhr.
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

Jazz und Kultur am Fluss Beginn jew. 20 Uhr, Eintritt € 12,-

So. 25.1.2015 Jazz-Dampfer / Swingender Jazz
So. 8.2. 2015 Schmitto Kling & Hot Club Zigan / Sinti-Jazz vom Feinsten
So. 22.2.2015 Wilhelm Wolf & Die Möblierten Herren / Musik der 20er und 30er Jahre
So. 8.3.2015 SOUL-JAZZ ALLSTARS feat Olaf Schönborn und Thomas Wind
So. 15.3.2015 Janice Dixon & Michael Sorg

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt

BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung

Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus

LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE

John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

FOCUS-SPEZIAL 2013 + 2014: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen

• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen

• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Wir machen den Weg frei.

Nur wer seine Ziele im Auge behält, kann sie auch verwirklichen. Gut, wenn man sich auf diesem Weg auf einen starken Partner verlassen kann. Mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen. Gleichzeitig unterstützen wir mit jeder Beratung ein grünes Projekt der Region. Lassen Sie sich beraten!

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

Wir für hier.
VR Bank Rhein-Neckar eG

NEIDIG
Badausstellung geöffnet!
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Sanitär: Schöne Bäder – auch seniorengerecht und barrierefrei. Alles aus einer Hand!
Heizung: Fernwärme, Öl, Gas-, Brennwerttechnik, Solaranlagen für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, Wärmepumpen, Pellets und Holzvergaserkessel
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service
Büro/Ladengeschäft: Katharinenstraße 14 • 68199 Mannheim • Mail: info@neidiggmbh.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621 / 87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
- 24h-Pflegebereitschaft
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt
Infotelefon 06 21 / 8 33 77 - 36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Bernd Mattler
40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/ 85 64 57 · Fax 0621/ 85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

TV 1844 verleiht Sportabzeichen

Neben 59 Erwachsenen und 41 Jugendlichen wurden auch neun sportliche Familien beim TV 1884 mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet. Foto: zg

NECKARAU. In diesem Jahr fand die Sportabzeichenverleihung beim TV 1884 in einem fast familiären Kreis statt. Karlheinz Zimmermann begrüßte alle Sportler, Eltern und Gäste zur Verleihung im Turnerheim. Zuerst wurde darüber informiert, dass die Kosten für die Jugendlichen nicht mehr durch die Barmer Ersatzkasse gesponsert werden, sondern der Sportbund die Kosten übernimmt. Im Gegenzug wurde der Zuschuss für Sportler gestrichen, die nicht Mitglied im Verein sind.

Im Jahr 2012 wurden 116 Abzeichen vergeben, im letzten Jahr 131 Abzeichen und in diesem leider nur 100. Über die Gründe hat man sich im Verein Gedanken gemacht. Bei der Jugendübernachtung wurden 25 Kindern die Prüfungen durch Uschi Krafczyk erfolgreich abgenommen. Trotz mehrfacher Aufforderung sind 10 Kinder nicht zum Schwimmen erschienen, so dass keine Urkunden verliehen werden konnten.

In den letzten Jahren erschienen an einem trainingsfreien Turntag 80 Kinder auf dem 48er Sportplatz. In diesem Jahr waren fast so viele Prüfer wie Kinder da. Es sei schade, so Karlheinz Zimmermann, dass es bei der Vereinsgröße und trotz regen Trainingsbetriebs nur zu 100 Abzeichen reichte und auf eine so leicht zu erreichende gute Außendarstellung nicht geachtet werde.

Die Abzeichen verteilen sich auf 26 Damen und 33 Männer, Jugend weiblich 21 und männlich 20. Insgesamt konnten 9 sportliche Familien ausgezeichnet werden.

Karlheinz Zimmermann bedankte sich bei seinen Helfern Birgit Haberzettel, Ute Niemeyer, Uschi Krafczyk, Wolfgang Hemme und Roland Weidner sowie bei Jürgen Fluhrer für die Verwaltungsarbeit. Mehrere Sportler haben auch das Walking- und Nordic-Walking-Abzeichen der Stufen 1, 2 und 3 abgelegt. Ein Sportler konnte 179 Abzeichen auf sich vereinen. Danach wurden die Urkunden verliehen und als Schlusswort wurden alle aufgefordert, im nächsten Jahr wieder mit guten Leistungen zur Verleihung zu erscheinen.

pm/red

Wohneinrichtungen der Gemeindediakonie haben Qualitätsprüfung bestanden

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert

NECKARAU. Nach vielen Jahren intensiver Arbeit ist das Ziel erreicht: Die Wohneinrichtungen und ambulanten Dienste der Gemeindediakonie haben die Überprüfung ihres schrittweise eingeführten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 bestanden.

Dieser Erfolg wurde mit einer Feierstunde im Margarethe-Blarer-Haus begangen, in deren Verlauf auch die Zertifikate an die einzelnen Einrichtungsleiter übergeben wurden.

Dazu begrüßte Geschäftsbereichsleiter Martin Wäldele in der Runde den geschäftsführenden Vorstand Gernot Scholl, die Leiter der Wohnhäuser Gartenstadt (Jens Rohrig) und Wallstadt (Nicole Höpfner) sowie der Neckarauer Einrichtungen Margarethe-Blarer-Haus (Andrea Stefanski, in Abwesenheit), Calvin-Haus (Uwe Vowe), Wichernhaus (Manuel Cronau), Katharina-Zell-Haus (Ruth Knester) sowie b.i.f. ambulante Dienste (Carsten Held), Heimbeiräte und Angehörigenvertreter.

Wochenlang hätten die Prüfer in den einzelnen Häusern das Qualitätsmanagementsystem akribisch begutachtet, berichtete Wäldele, „jetzt haben wir als erste Einrichtung der Behindertenhilfe in Mannheim mit der Zertifizierung unser großes Ziel erreicht. Das macht uns sehr stolz“.

Nachdem die Diakoniewerkstätten schon eine Zertifizierung erlangt haben, sei diese Auszeichnung auch im Wohnbereich ein Meilenstein im Prozess einer stetigen Weiterentwicklung und Optimierung der Organisation, ergänzte Gernot Scholl.

Dieser Erfolg bedeute nicht Stillstand, sondern Motivation, die Abläufe weiter zu verbessern und sie den Erfordernissen der Hausbewohner so umfassend wie möglich anzupassen.

Nachdem er ein Grußwort des Diakonischen Werks verlesen hatte, überreichte Gernot Scholl die Zertifikate und dankte den Einrichtungsleitern für ihr Engagement. *cm*

Stolz nahmen die Leiter der Diakonie-Wohneinrichtungen ihre Zertifikate aus den Händen von Gernot Scholl (2. v. r.) in Empfang. Foto: Meixner

PAULAS WELT

Leckerli statt laute Kracher

Hola, mis amigos,
für das neue Jahr wünsche ich euch allen Glück und Gesundheit: felicidad y salud!

Hattet ihr auch solche Angst, als der infernalische Lärm in der letzten Nacht des alten Jahres begann? O madre, ich dachte, mein letztes Stündlein sei gekommen, und habe stundenlang gezittert und geweint.

Aber ich habe überlebt, und in der Rückschau war es doch nicht ganz so schrecklich wie in den letzten beiden Jahren. Denn Padrona (sie leidet mit mir) und ich hatten Hilfe von mehreren lieben Zweibeinern, die sich viel einfallen ließen, eine tolle Sache. Von unserem Vierbeiner-Doc habe ich ein Halsband bekommen, das vier Wochen lang Glücksgefühle, felicidad, verströmt, dazu eine Woche lang die passenden Tabletten. Diese habe ich in Fleischbällchen verpackt eingenommen, das Halsband trage ich noch, aber Glücksgefühle hatte ich nur so lange, bis die Böller verkauft wurden.

Geholfen hat mir auch mein Zweibeiner-Freund, der Zwei- und Vierbeiner heilen kann und mir viel Zuwendung, ayuda, positive Energie und Leckerli schenkte. Auch meine Patin war für mich da und hat Padrona und mich beim Gassi begleitet. Da mir gemeinsames Gassi gut gefällt, ist sie sogar bei ungemütlichem „Hundewetter“ mitgegangen. Das war sehr angenehm, bis mich ein unvermittelter Knaller aufschreckte. Ich signalisierte mit aller Kraft, dass ich ganz schnell nach Hause wollte – und so geschah es zum Glück. Zu Hause war es noch am besten, da gab es einige Versteckmöglichkeiten, und Padrona hatte mir in ihrem Schlafzimmer sogar eine Höhle, una madriguera, gebaut, in die ich mich im größten Böllergetöse wimmernd zurückzog.

Jetzt ist es vorbei, aber es war furchtbar: Ich hatte weder Appetit noch fand ich Schlaf. Nicht einmal das beste Leckerli konnte mich locken. So macht das Leben keine Freude.

Ich frage mich nur: Warum tun so viele Zweibeiner uns Vierbeinern das an? Warum schießen sie sinnlos Böller und damit sehr viel Geld in den Himmel? Wie viele arme Zwei- und Vierbeiner in der Welt hätten davon satt werden können,

meint eure Paula

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Computershop-Eröffnung im Markthaus Neckarau

Zu den Eröffnungsgästen im Markthaus gesellten sich schnell viele interessierte Kunden. Foto: D. Kalke

NECKARAU. Im Neckarauer Secondhand-Kaufhaus der Markthaus Mannheim gGmbH hat im vergangenen Dezember der erste Mannheimer Secondhand-Computershop eröffnet. Stadträtin Elke Zimmer und der Geschäftsführer des Markthauses Thomas Weichert eröffneten mit geladenen Gästen und Kunden die neue Abteilung. Verkauft werden dort gebrauchte und zertifiziert aufbereitete Notebooks, PCs, Tablets, Drucker, TFTs, Mobiltelefone und diverses Zubehör mit einer 12-monatigen Gewährleistung.

Der Computershop wird gemäß den Prinzipien eines Integrationsunternehmens inklusiv betrieben, das heißt, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten dort gemeinsam sowohl in der Beratung als auch im Verkauf. Stadträtin Zimmer als bekennende Kundin der ersten Stunde betonte die Leistungen des Markthauses im Rahmen inklusiver Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung. Darüber hinaus lobte sie die Bemühungen der Markthaus Mannheim gGmbH und der AfB gemeinnützigen GmbH bezüglich nachhaltigen und ressourcenschonenden Wirtschaftswachstums durch die Verlängerung von Nutzungszyklen und Abfallvermeidung mittels Reparaturen und Upcycling.

Gesamtgesellschaftlich ist nicht nur das Interesse, sondern auch der Bedarf an günstiger, gebrauchter IT-Hardware sehr groß, wie auch die Eröffnung des ersten Mannheimer Secondhand-Computershops in Neckarau zeigte. Noch während des Sektempfangs wurden Thomas Spalt und sein Team von interessierten Kunden in Beschlag genommen und konnten erste Verkäufe abschließen.

pm/red

FASNACHT AHOI!

Schlüssel zum Rathaus schnell verloren

Neckarauer Narrengilde erobert das Rathaus im Sturm

Prinzessin Nadine I. eroberte mit Garden und Elferrat nach dem Rathaus auch den Jakobussaal. Foto: Popp

NECKARAU. Zitternd, aber voller Tatendrang versammelte sich das Gefolge von Nadine I., Jubiläumsprinzessin der Pilwe und Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz, auf dem Neckarauer Marktplatz. Die Pilwe rüsteten zur Übernahme der Macht im Rathaus. Trotz eiskalter Instrumente ertönte in Höchstform der bekannte Klang des Fanfarenzuges, um die Ankunft von Präsident Rolf Braun und der Jubiläumsprinzessin zu verkünden. Auf dem Balkon warteten mit dem Bürgerserviceleiter Walter McDavid bereits Politiker aus allen Ebenen, allen voran der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann (SPD), um zu sehen, wie die Pilwe die Kontrolle über das Rathaus an sich reißen wollen. Abgelenkt vom Glanz der Lieblichkeit, konnte ein Pilwe-Geheimagent, Marc Karusseit, noch im Rathaus den Schlüssel erbeuten. Im Jakobussaal stellte Walter McDavid das Neubürgertool vor und versuchte den Pilwe die Vorteile zu erklären. Dies schien nicht wirklich Früchte zu tragen, da der Präsident eine schwache Blase vortäuschte, um dem Unterricht nicht folgen zu müssen. Auf die Frage des Bürgerserviceleiters, was die Narren unter Bürgerfreundlichkeit verstehen, wurde geantwortet: „Man hat uns widerstandslos die Fahne aufhängen lassen, das ist bürgerfreundlich." Zur nun offiziellen Schlüsselübergabe ernannte Rolf Braun den Bürgerserviceleiter zum Statthalter, damit er zwar keine Befugnis mehr habe, aber die Arbeit machen müsse. Das Neubürgertool spricht Neu-Mannheimer an, da alle relevanten Fragen für einen Zuzug in die Stadt beantwortet und die benötigten Formulare dann direkt dem Kunden zugeleitet werden. Walter McDavid gab noch einen kurzen Rückblick und sprach auch aktuelle Themen an. Der gelbe Sack sei immer noch Mangelware, obwohl der Anbieter gewechselt habe. Aktuell seien die Stadtteilpolitiker auch mit der Verkehrsführung um den Marktplatz befasst. Vor allem die Friedrichstraße stehe dabei im Fokus. Ursel Eirich hatte mit ihrem Team den Saal wieder festlich hergerichtet. Bei Neujahrsbrezeln und Getränken, teilweise von Eichbaum gespendet, wurden Neujahrswünsche ausgetauscht und optimistisch in die Zukunft geblickt. *pp*

Doppeljubiläum ziert Pilwe-Jahresorden

60. Geburtstag der Narrengilde und 50 Jahre Freundschaft mit dem GKM verewigt

NECKARAU. Der Pilwe-Jahresorden ist nicht einer unter vielen närrischen Plaketten, die Jahr für Jahr die Fasnachtshälse zieren, sondern er vermittelt ein Stück Kultur des Vereins und Neckaraus. Waren es in früheren Jahren meist monochrom gestaltete historische Neckarauer Bauwerke wie z. B. Seilwolff oder die ehemalige Gartenwirtschaft Stern im Waldpark, die den Orden zierten, so erzählen die Orden des letzten Jahrzehnts farbig und in verschiedenen Formen von besonderen Jubiläen und der jüngeren Vereinsgeschichte wie z. B. dem 50. Pilwe-Geburtstag, 55 Jahren Fanfarenzug, 22 Jahren Präsidentschaft Rolf Braun, 20 Jahren Pilwe Scheier und zuletzt 20 Jahren Pilwe-Biergarten.

In diesem Jahr ist ein Doppeljubiläum Thema des Jahresordens: Die „Pilwe" würden in diesem Jahre 60 Jahre alt, erinnerte Präsident Rolf Braun beim Ordensfest an die Anfänge und die Gründer, die sich über das prächtige Gedeihen des damals zarten närrischen Pflänzleins sicher freuen würden. Damit eng verbunden sei das zweite Jubiläum die seit 50 Jahren währende Freundschaft mit dem GKM, erläuterte Braun. 1965 habe die erste Veranstaltung im Casino des GKM stattgefunden. „Seither haben sich alle Vorstände bis heute großzügig und kooperativ gezeigt", dankte er dem Unternehmen.

Der jüngste, kunstvoll geprägte Jahresorden zeigt an einer Seite den neuen Block 9, an der anderen Seite ältere Blöcke des GKM; flankiert von den farbigen Pilwe- und Neckarauer Wappen sieht man in Mannheimer Farben einen GKM-Mitarbeiter mit Helm, der einem Pilwe-Elferrat die Hand reicht – Symbol einer seit einem halben Jahrhundert währenden Freundschaft. *cm*

Der prachtvolle Jahresorden 2015 erzählt vom 60. Geburtstag der Pilwe und 50 Jahren Freundschaft mit dem GKM. Foto: Meixner

KOMPAKT

Fasnacht beim MFC 08

NECKARAU. Am Samstag, 31. Januar, heißt es beim MFC 08 Lindenhof im Clubhaus Promenadenweg 15 „Manege frei für die 08er Narretei". Ab 19.11 Uhr (Einlass 18.11 Uhr) erwartet die Narren ein tolles Programm und garantiert gute Stimmung. Für das leibliche Wohl sorgen die Wirtsleute Dana und Stefan Krug mit ihrem Team. Viele Beiträge sind von den „Eigengewächsen" des Vereins selbst gestaltet, angefangen vom Bühnenbild und den Kostümen bis hin zu Sketchen, in denen der „5er-Rat" tatkräftig mitwirkt. Gardetänze und Bütten fehlen nicht und Gruppen, wie die „Badner Schalmeien" aus Philippsburg, treten auf. Die Veranstaltung wird seit vielen Jahren musikalisch vom bekannten Neckar-Duo begleitet und nach dem Ende des Bühnenprogramms, etwa gegen 23.30 Uhr, wird ausgiebig getanzt.

Das Zirkusticket des Abends kostet 14,99 Euro. Kartenwünsche werden per E-Mail an vorstandsvize@mfc08.de entgegengenommen. *pm/red*

Haus am Park
Neues Pflegeheim nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept in Mannheim-Neckarau, Rottfeldstraße 3
Einladung zur Faschingsfeier
Sonntag, 15.02.2015, Beginn 15.11 Uhr
in der Kurpfalzstube (Haus am Park)
Mit Bewirtung & Faschingsgebäck - kostenlos!

Pflege, Wohnlichkeit & Lebensqualität
72 Plätze für Dauer- und Kurzzeitpflege
Tel.: 0621 8033570, ampark@benevit.net
www.benevit.net

Pilwe-Fasnacht Termine 2015

24.01., 20.11 Uhr	GKM: Pilwe-Nacht, 18,- Euro
01.02., 14.11 Uhr	St. Jakobus: Seniorensitzung, 8,- Euro
07.02., 20.11 Uhr	GKM: Prunksitzung, 18,- Euro
14.02.. 14.11 Uhr	St. Jakobus: Kindermaskenball, 4,50 Euro
14.02., 20.11 Uhr	St. Jakobus: Maskenball, 12,- Euro
15.02., 14.00 Uhr	Fasnachtszug in Mannheim
17.02., 14.11 Uhr	Zügl in Neckarau
17.02., ab 15.00 Uhr	St. Jakobus: Kehraus

Einlass jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf: Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6
Kartenbestellung Tel./AB/Fax: 858455
www.die-pilwe.de, die.pilwe@web.de

Hier gibt es alles für die Fasnacht!
Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de · Home: www.papier-gross.de

Der Tanzsportverein MA-Rheinau lädt ein zur
Frauenfasnacht
im Nachbarschaftshaus Rheinauer Ring 100 – 101, MA-Rheinau
am Donnerstag, 12.2.2015 um 20.11 Uhr
Eintritt: 10,– Euro
Freuen Sie sich auf ein buntes Bühnenprogramm, Tanzen für Jung und Junggebliebene mit den DJ von Warehouse Music, die allen Altersgruppen mächtig einheizen werden.
Für ausgezeichnete Stimmung ist gesorgt. Die BAR wird alle Besucher mit leckeren Cocktails versorgen.
Telefonische Kartenvorbestellung: Erika Schmaltz 06 21/87 36 76

Närrische Hofsause
in der Friedrichstraße 28 am 17.2.2015/ Fasnachtdienstag von 13.13 bis 16.16 Uhr
➤ Für Speis und Trank sorgt der HC Neckarau.
➤ Der gesamte Erlös ist für die Jugendarbeit der Handballer bestimmt.
➤ Musik von DJ-Gruppe Music Monkeys

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Petra und Peter Remp
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28
68199 Mannheim
Tel. 06 21/8 54 76 44
Heizung Klima Sanitär Elektro

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Seit 1964 Tradition hat einen Namen
Neckarauer Straße 149
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr,
Öffnungszeiten: So. bis Do. 11-14 Uhr und 17.30 - 24 Uhr, Fr. + Sa. Ruhetag

www.gaststaette-odenwaelder.de
Aschermittwoch, 18.2.15
- Heringsessen -
um Reservierung wird gebeten
jetzt ist Feurio-Zeit - frisch vom Fass

Konditorei und Café
ZEILFELDER
FAMILIENBETRIEB SEIT 1926
Friedrichstr. 6 · MA-Neckarau
Tel. 851913
www.cafe-zeilfelder.de
DREI ETAGEN CAFE ZEILFELDER
Q5,23 Tel. 24698
Ausstellung in Neckarau ab 29.1.2015:
„Fotografien Island und Norwegen"
von Daniel Zeilfelder

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 841 12 10
www.atlantis90.de

FreiZeitSchule
das freie Kultur- und Bildungszentrum im Süden Mannheims
Das neue Programm ist da
Neckarauer Waldweg 145,
68199 Mannheim
0621 - 85 67 66
www.freizeitschule.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
✦Bauspenglerei ✦Flachdachbau ✦Wärmedämmsysteme
✦Gerüstbau ✦Dacheindeckung ✦Dachbegrünung ✦Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

GRAUS REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Zu Beginn des neuen Jahres für 200 Bedürftige den Tisch gedeckt

Sonntagseinladung in der Maria-Hilf-Pfarrei

ALMENHOF. Seit 2010 werden die Sonntagseinladungen in der Gemeinde Maria Hilf von Gabi Neumann und einem engagierten Team organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr waren es rund 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus allen Teilen der Seelsorgeeinheit, darunter auch viele Jugendliche, die schon am Vortag im Gemeindehaus Tische und Stühle für die erwarteten 200 Gäste stellten und stundenlang Gemüse schnippelten, da der ehrenamtliche Koch dieses Jahr ausfiel und das Küchenteam um Gabi Neumann das traditionell leckere Menü mit einer kräftigen Suppe von frischem Gemüse und Markklößchen als Vorspeise und Gulasch mit Spätzle und Rotkraut selbst zubereitete. Das Fleisch wurde zu einem beträchtlichen Teil wieder von der Firma Fleisch Müller gestiftet.

Schon lange vor dem Essen waren früh eingetroffene Gäste zu einem opulenten Frühstück mit Butter und Marmelade sowie Brot, Brötchen und süßen Teilchen eingeladen, welche die Firma Grimminger zur Verfügung gestellt hatte.

Zur Mittagszeit füllten sich die von Brigitte Müller-Steim mit Blumen geschmückten Tische zunehmend mit Menschen aus Mannheim und Umgebung, die Gabi Neumann willkommen hieß, ehe Pfarrer Martin Wetzel, Leiter der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, ein Gebet sprach und die Tischgemeinschaft segnete. Erstmals war auch für musikalische Unterhaltung während des Essens gesorgt: Cara Schmitt, Organistin in der Maria-Hilf-Kirche, brachte auf dem Klavier dezente Tafelmusik zu Gehör.

In dieser heimeligen Atmosphäre fühlten sich die Gäste sichtlich wohl und viele schlugen auch einen Nachschlag nicht aus. Nachdem am Nachmittag vor dem Gemeindehaus Gelegenheit zum Bewegen, Plaudern und Rauchen war, gab es zum Kaffee noch ein großes Kuchenbuffet mit rund 30 von Gemeindemitgliedern gestifteten Kuchen und Torten.

Zum Abschied erhielt schließlich jeder Gast noch ein Paket mit Kuchen, Brot und Obst mit auf den Nachhauseweg. *cm*

Rund 40 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen um Leiterin Gabi Neumann waren bei der Sonntagseinladung der Maria-Hilf-Pfarrei im Einsatz. Foto: Meixner

Konsum entscheidet über die Lebensbedingungen der Ärmsten in der Welt

MANNHEIM. „Die Industrienationen können entscheidenden Einfluss auf die Produktionsbedingungen in den Entwicklungs- und Schwellenländern ausüben. Das gilt für Regierungen und multinationale Unternehmen, aber auch für jeden einzelnen Verbraucher. Wir müssen uns fragen, wie wir mit dieser Verantwortung umgehen und welche Entwicklungen wir durch unser Handeln vorantreiben wollen", beschrieb der Mannheimer Bundestagsabgeordnete und Entwicklungspolitiker Stefan Rebmann bei einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gute Arbeit weltweit – Wer zahlt den Preis für unseren Konsum?" im Weltladen Mannheim die Bemühungen des Bundestages zur Umsetzung globaler Arbeitsmindeststandards.

Weltweit sind unmenschliche Arbeitsbedingungen, Lohndumping, Diskriminierung, Organisationsverbote, gravierende Sicherheitsmängel und mitunter massive Umweltverschmutzungen, etwa in der Textil-, Elektronik-, Agrar- und Rohstoffproduktion, an der Tagesordnung. Auch Zwangs- und Kinderarbeit sind heute bei der Produktion von Rohstoffen und Produkten für den Weltmarkt noch allgegenwärtig. Die Beispiele für Ausbeutung sind vielfältig. Die Rohstoffe für unsere Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik stammen zum großen Teil aus Konfliktregionen und finanzieren Waffenlieferungen und Kriege. Auch die heimische Stromindustrie unterstützt mit dem Kauf von Steinkohle aus Kolumbien unfaire Arbeitsbedingungen.

Deutsche Konzerne und Betriebe tragen über ihre Zulieferer eine Mitverantwortung für die Arbeitsbedingungen in diesen Ländern. Der Gesetzesentwurf von SPD und Union, der auf die Initiative des stellv. entwicklungspolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion Rebmann zurückgeht, setzt hier an und regelt verbindlich die Offenlegung der internationalen Lieferkette sowie die Verpflichtung der Handelspartner zur Einhaltung der Internationalen Kernarbeitsnormen.

„Neben der gesetzlichen Regulierung müssen wir erreichen, dass gute Arbeitsbedingungen und fairer Handel zu einem Wettbewerbsvorteil werden und als Qualitätsmerkmal bei deutschen Verbrauchern wahrgenommen werden. Es ist an jedem Einzelnen von uns, sein Konsumverhalten zu ändern", zeigte sich Rebmann von der Macht der Konsumenten überzeugt. *pm/red*

Unmenschliche Bedingungen herrschen oft in asiatischen Textilfabriken. Foto: zg

KOMPAKT

Verkehrsforum Neckarau lädt zu Infoveranstaltung am 22. Januar ein

NECKARAU. Ab Ende 2018 sollen die Züge zwischen Mannheim, Schwetzingen und Karlsruhe als S-Bahnen verkehren. Ob und wo diese in Neckarau halten werden, ist bisher offen. Nach einer vielversprechenden ersten Konzeption zu einem Kompaktbahnhof am Neckarauer Ortseingang auf Höhe der Friedrichstraße ziehen sich die konkreten Planungen schon seit Jahren hin. Zur Vorstellung und Diskussion der Chancen, Sachzwänge und Alternativen für einen Kompaktbahnhof lädt das Verkehrsforum Neckarau am Donnerstag, 22. Januar, zu einem Informationsabend ein. Gast ist der Vorsitzende des VRN-Verwaltungsrates und Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim Christian Specht. Die öffentliche Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im St.-Jakobus-Gemeindesaal, Rheingoldstraße 9, statt. *pm*

Hochkarätiges Konzert des ESG-Chores Heidelberg in der Matthäuskirche

NECKARAU. Am 24. Januar, 19.30 Uhr, wird Klassikfreunden in der Matthäuskirche ein besonderer musikalischer Leckerbissen geboten. Der Chor der evangelischen Studierendengemeinde Heidelberg, begleitet vom Orchester der Peterskirche Heidelberg unter Leitung von Xaver Detzel, bringt als Herzstück des Konzerts die Messe Es-Dur von Franz Schubert zu Gehör, gefolgt von dem von Johannes Brahms vertonten „Schicksalslied" nach einem Text aus dem „Hyperion" von Friedrich Hölderlin. Zu Beginn des Konzerts erleben die Zuhörer mit Heinz Ackers „Cantate Domino", der Kantate nach Psalm 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied", eine Uraufführung.

Ausführende Solisten sind Cordula Stepp (Sopran), Marion Egner (Alt), Aaron Judisch (Tenor) und Thomas Jakobs (Bass). Karten zu 15 Euro (ermäßigt 11 Euro) gibt es im Vorverkauf im Pfarramt der Matthäuskirche, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914 und an der Abendkasse. Mehr Infos auch unter www.esgchorheidelberg.de. *zg*

Großer Hallenflohmarkt beim Tanzsportverein

RHEINAU. Am Samstag, 7. März, veranstaltet der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau von 12 bis 15 Uhr im Nachbarschaftshaus, Rheinauer Ring 101-103, einen Hallenflohmarkt. Über 35 Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf Besucher, die Dinge des täglichen Lebens zu günstigen Preisen suchen und erwerben möchten. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und einem großen Torten- und Kuchenangebot gesorgt. Der Erlös kommt der Jugendarbeit des TSV zugute. Standvergabe bei Waltraud Templin, Tel.-Nr. 0621 891198. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fuchs+Möller mit „Herzblut" dabei

MANNHEIM. Im November 2014 wurde die Ausstellung „Herzblut – Geschichte der Medizintechnik" im Technoseum Mannheim eröffnet (wir berichteten). Ein Aspekt der Ausstellung ist der „Natürliche Ersatz". Hier wurde das Sanitätshaus Fuchs+Möller als Fachbetrieb für Prothesen eingeladen, Ausstellungsstücke und historische Fotos zu diesem Themenkreis beizutragen. Lange Tradition und Erfahrung waren ein Grund für die Anfrage, denn das Familienunternehmen arbeitet schon seit über 80 Jahren im Bereich der Prothetik.

Fuchs+Möller hat für die Ausstellung drei unterschiedliche Beinprothesen gefertigt. Eine klassische Unterschenkel-Prothese mit Silikonschaft, eine High-Tech-Oberschenkel-Prothese, die sich über Impulse an das Gehverhalten des Prothesenträgers anpasst, sowie eine Sportprothese, wie sie Spitzensportler nutzen. Fuchs+Möller versteht die Einladung als Bestätigung des guten Rufes, den das Unternehmen als Gesundheitshaus in der Region genießt, aber auch als Ansporn und Motivation, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und den guten Ruf im Kontakt mit Kunden und Partnern täglich aufs Neue zu bestätigen. *pm*

RECHTSTIPP

Höhere Selbstbehalte im Elternunterhalt ab Januar 2015

■ Die Selbstbehalte im Elternunterhalt wurden seit 01.01.2015 angehoben. Die Selbstbehalte beziehen sich auf das bereinigte Nettoeinkommen. Bisher waren es 1.600 Euro für Alleinstehende bzw. das verheiratete unterhaltspflichte Kind und 1.280 Euro für Ehepartner. Der Familiensockelselbstbehalt belief sich also auf 2.880 Euro.

Seit 01.01.2015 sind es 1.800 Euro für Alleinstehende und 1.440 Euro für Ehepartner. Das bedeutet, dass der Familiensockelselbstbehalt dann 3.240 Euro beträgt. Dies bedeutet eine Erhöhung um 360 Euro gegenüber vorher und Alleinstehende dürfen 200 Euro mehr von ihrem bereinigten Nettoeinkommen behalten. Die im Selbstbehalt enthaltenen Wohnkosten haben sich ebenfalls erhöht. Es sind nun 480 Euro für Alleinstehende bzw. das verheiratete unterhaltspflichtige Kind und 380 Euro für den Ehepartner. Die Wohnkosten von Ehepartnern sind daher auf 860 Euro begrenzt.

Derjenige, der schon Elternunterhalt zahlt, sollte das Sozialamt darum bitten, ab Januar 2015 eine neue Berechnung vorzunehmen. Allerdings könnte es sein, dass das Sozialamt dann auch neue Einkommensnachweise anfordert, um eine aktuelle Berechnung erstellen zu können.

Bernd Kieser, Rechtsanwalt

„Frauenzimmer“ spenden für Frauen in der Prostitution

ALMENHOF. Mit einer Spende von 500 Euro unterstützt das „Frauenzimmer“ die Arbeit von Amalie, Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution. Zum „Frauenzimmer“ treffen sich in der evangelischen Lukaskirche seit rund 13 Jahren Frauen zu religiösen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Themen.

Im Anschluss an einen Bücherabend baten die Organisatorinnen des „Frauenzimmer“ die Gäste um Spenden für Amalie. Dabei kam die stattliche Summe von 500 Euro zusammen. „Wir sind von der Arbeit des Amalie-Teams sehr beeindruckt“, sagt Claudia Welker, die gemeinsam mit Constanze Dreikhausen das „Frauenzimmer“ organisiert. „Wir freuen uns, wenn wir diese Beratungsstelle ein wenig unterstützen können“. „Amalie“ berät seit Sommer 2013 Frauen in der Prostitution. Die Beratungsstelle in Mannheim Neckarstadt-West wird getragen vom Diakonischen Werk (DW) Mannheim und finanziert aus Mitteln des DW, der Stadt Mannheim, des Landes Banden-Württemberg und aus Spenden. Infos unter: www.amaliemannheim.de.

pm/red

Sie freuen sich über Spenden für Amalie: (v.l.) Diakonie-Direktor Peter Hübinger und Amalie-Leiterin Julia Wege mit Claudia Welker und Constanze Dreikhausen vom „Frauenzimmer“. Foto: ekma/dv

Vesperkirche bietet konkrete Hilfe und ist gelebte Gegenwelt

MANNHEIM. Wenn Obdachlose an gedeckten Tischen von Menschen aus der bürgerlichen Mitte bedient werden und ein gutes Mittagessen erhalten, dann ist das konkrete Hilfe und gelebte Gegenwelt zugleich. In der Mannheimer Vesperkirche ist das seit dem 6. Januar wieder Realität.

Der geistliche Aspekt der Vesperkirche, betonte Dekan Ralph Hartmann, werde im Miteinander deutlich. Bedürftige Gäste, die im Stadtbild vielfach nicht wahrgenommen werden, erfahren in der Vesperkirche Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Das biblische Wort „die Letzten werden die Ersten sein“, so Hartmann, fände sich auch bei der 18. Mannheimer Vesperkirche wieder. Als Seismograph zeige die Vesperkirche auf, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer stärker auseinanderklafft. Bereits im letzten Jahr war die Anzahl der Wohnsitzlosen deutlich gestiegen. Auch zählen immer mehr Rentner, Menschen mit geringem Einkommen und mit psychischen Beeinträchtigungen zu den Gästen. Die Anzahl der Gäste steigt auf bis zu 600 pro Tag. Eine Herausforderung für die Organisatoren und die rund 500 ehrenamtlich Helfenden, die an insgesamt 1.950 Helfertagen mitarbeiten. Das Diakonische Werk ist in der Vesperkirche mit Fachleuten für die allgemeine Sozialberatung präsent. Neu ist ein Angebot für Obdachlose: Mitarbeiter vom Haus Bethanien, einer Einrichtung der Diakonie, sind werktags von 12 bis 14 Uhr für eine Wohnungsnotfallberatung da. Die Vesperkirche ist eine sozialpolitische Aktion der Evangelischen Kirche in Mannheim und ihres Diakonischen Werks. Vier Wochen lang sind Bedürftige täglich zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen. Außerdem gibt es sozialdiakonische Beratung und medizinische Unterstützung. Die Kosten (ohne Personalkosten) belaufen sich auf weit mehr als 100.000 Euro. Finanziert wird die Aktion ausschließlich durch Spenden. Sie ist nur dank der vielfachen und auch großzügigen finanziellen Unterstützung und des großen Engagements der vielen hundert Ehrenamtlichen möglich.

pm/red

Infos: www.vesperkirche-mannheim.de. Spendenkonto: Evangelische Kirche in Mannheim (Bezirksgemeinde), Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, BIC: MANSDE66XXX, Stichwort Vesperkirche.

Ein Vierteljahrhundert Technik- und Sozialgeschichte

Technoseum feiert 2015 sein 25-jähriges Bestehen

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

MANNHEIM. Am 28. September 1990 öffnete das damalige Landesmuseum für Technik und Arbeit seine Pforten für die Besucherinnen und Besucher – ein Vierteljahrhundert später feiert das Technoseum das Jubiläum mit einer Reihe von Sonderaktionen und -angeboten, die sich auf das gesamte Jahr 2015 verteilen: Alle Besucher, die im Eröffnungsjahr 1990 geboren wurden, haben ganzjährig freien Eintritt. Für den Jahrestag rund um das Eröffnungsdatum im September ist zudem eine Jubiläumswoche mit zahlreichen Highlights geplant.

„Fast sechs Millionen Menschen haben das Technoseum seit seiner Eröffnung bereits besucht, und wir freuen uns darauf, noch viele weitere bei uns begrüßen zu dürfen – im Jahr 2015 und darüber hinaus“, so Museumsdirektor Prof. Dr. Hartwig Lüdtke. Im Jubiläumsjahr hat das Haus einiges zu bieten: Neben der Sonderausstellung „Herzblut – Geschichte und Zukunft der Medizintechnik“, die noch bis zum 7. Juni zu sehen ist, zeigt das Technoseum vom 23. Juli bis zum 8. November 2015 die Schau „Schneckenkratzer und Wolkenhaus“, eine Mitmachausstellung rund ums Bauen von Mensch und Tier, die sich vor allem an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren richtet. Vom 19. bis zum 27. September lädt das Museum zu Jubiläumsfeierlichkeiten ein, angefangen bei dem Aktionswochenende MannheimDampf, das am 19. und 20. September stattfindet, bis hin zum großen Technoseum-Fest am 26. und 27. September. Eine Oldtimerausfahrt ist in dieser Zeit ebenso geplant wie eine Laser-Show an der Fassade des Museumsgebäudes und Führungen hinter die Kulissen, bei denen man beispielsweise die Arbeit in den Restaurierungswerkstätten kennen lernen kann. Auch eine Jubiläumsbroschüre wird pünktlich zum Jahrestag erscheinen.

pm/red

Mehr Infos unter www.technoseum.de.

KOMPAKT

„Kinderkram“-Flohmarkt in der KitaTigris

ALMENHOF. Am Samstag, 7. März, 9.00 bis 12.30 Uhr, veranstaltet die Kita Tigris den Flohmarkt „Kinderkram“ im Gemeindehaus der Markusgemeinde, Im Lohr 4 (Ecke Steubenstraße, Straßenbahnlinie 3, Haltestelle Markuskirche) mit einem großen Verkaufsangebot für Kinder und einem üppigen Kuchenbuffet. Stand-Anmeldung an elternbeirat.tigris@gmx.de, Standgebühr 5 Euro plus ein selbstgebackener Kuchen. *pm/red*

Wasserpfennig sorgt für erste Wasserpreiserhöhung seit acht Jahren

MANNHEIM. Die Erhöhung des sogenannten Wasserpfennigs zum 1. Januar 2015 sorgt auch in Mannheim für die erste Erhöhung des Wasserpreises nach acht Jahren konstanter Preise. Nachdem der baden-württembergische Landtag kurz vor Weihnachten das Wasserentnahmeentgelt, das auf die geförderte Wassermenge erhoben wird, um 3 auf 8,1 Cent pro Kubikmeter erhöht hat, um mit den steigenden Einnahmen den Hochwasserschutz im Land zu stärken, gibt MVV Energie als Mannheimer Wasserversorgungsunternehmen diesen höheren Wasserpfennig als durchlaufenden Kostenbestandteil weiter. Entsprechend steigt der Verbrauchspreis zum 1. Januar 2015 netto von 2,05 Euro auf 2,08 Euro pro Kubikmeter bzw. brutto von 2,19 Euro auf 2,23 Euro pro Kubikmeter. Um die Qualität der Wasserversorgung mit den dafür erforderlichen hohen Investitionen weiterhin sicherstellen zu können, wird auch der von der installierten Zählernennleistung abhängige Servicepreis angepasst. So erhöht sich der Servicepreis für Zähler mit einer Durchflussleistung bis 5 Kubikmeter pro Stunde netto um einen Euro pro Monat.Insgesamt liegt die Preiserhöhung damit für den durchschnittlichen Wasserverbrauch eines Drei-Personen-Haushalts in einem Mehrfamilienhaus bei 2,6 Prozent oder brutto 0,59 Euro pro Monat.

pm/red

Winterpreise auf Kassetten-Markisen
Markisen – Komfort in seiner schönsten Form

Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Attraktive Senioren-Service-Mietwohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

Auszug aus unserem Angebot an Senioren-Service-Mietwohnungen:

2 ZKBB, ca. 67,3 m² Wfl.		2 ZKBB, ca. 73,3 m² Wfl.		3 ZKBB, ca. 80,6 m² Wfl.	
Miete:	€ 845,–	Miete:	€ 880,–	Miete:	€ 1.045,–
NK:	€ 170,–	NK:	€ 185,–	NK:	€ 205,–
Gesamtmiete:	€ 1.015,–	Gesamtmiete:	€ 1.065,–	Gesamtmiete:	€ 1.250,–

Bezug nach Absprache. Energieangaben: B, 67,6 kWh, FW, Bj 2013.
Kontakt:
Michael Ehrler
Tel. 0621/8607-258
E-Mail: michael.ehrler@dus.de
Doris Penz
Tel. 0621/8607-4807
E-Mail: doris.penz@dus.de
Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung.
D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Str. 19, 68199 Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 19. Februar 2015, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Vitamine im Alter:
Was ist wirklich nützlich?“
Dr. Stefan Grund,
Reha-Geriatrie,
Diakonissenkrankenhaus
Diakonissen
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

YERTAN
Sanitär & Heizung
Geprüfte Fachkraft für Bauchwarnmelder
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim
0621/853412 | info@yertan.de | www.yertan.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
.... und abends wieder nach Hause
- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
TÜV NORD
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de
kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/ Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Neubau offiziell übergeben

Hochschule Mannheim richtet Kompetenzzentrum ein

Schlüsselübergabe für das neue Kompetenzzentrum: (v. l.) Leitender Baudirektor Bernd Müller, Helen Heberer MdL, Ministerialdirektor Guido Rebstock, Rektor Prof. Dr. Dieter Leonhard, John Deere Senior Vice President Bernhard Haas, Stadtrat Nikolas Löbel. Foto: zg

LINDENHOF. Im vergangenen Dezember übergab Ministerialdirektor Guido Rebstock, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, im Rahmen einer Festveranstaltung den symbolischen Schlüssel des Neubaus für das Kompetenzzentrum Virtual Engineering Rhein-Neckar an den Rektor der Hochschule Mannheim Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard und an Dr.-Ing. Bernhard Haas, Senior Vice President von John Deere. In zweijähriger Bauzeit wurde ein architektonisch anspruchsvolles, speziell auf die Nutzung zugeschnittenes Gebäude geschaffen. Die Finanzierung erfolgte paritätisch zwischen den Partnern: Die Baukosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro übernahmen die Hochschule und das Land. John Deere steuerte die Ausstattung des Kompetenzzentrums in Höhe von 500.000 Euro bei und übernimmt die Betriebskosten für die nächsten fünf Jahre.

Technisches Highlight des Gebäudes ist eine Mehrseiten-Cave. In diesem speziellen Raum, der eine dreidimensionale Darstellung in alle relevanten Blickrichtungen erlaubt, „erleben" Betrachter die von Computern generierten virtuellen Gegenstände und Umgebungen als real. Um dies zu erreichen, werden drei Wände sowie der Boden und die Decke als Projektionsflächen genutzt, welche nahtlos aneinanderstoßen und so eine fast vollständige 3D-Szenerie um den Betrachter herum aufbauen. Prof. Leonhard betonte im seinem Grußwort die Bedeutung des Zentrums für die aktuelle Lehre und Forschung an der Hochschule Mannheim, aber auch für den Technologietransfer in die Metropolregion Rhein-Neckar. „Beispiele wie dieses sind ein wesentlicher Teil des Innovationssystems, von denen man sich mehr wünschte." Neben dem Unternehmen John Deere dankte er u. a. auch der Karl-Völker-Stiftung für die große Unterstützung bei der Realisierung des Projektes. Der Nutzen dieser vom Unternehmen John Deere gesponserten Installation ist für alle Beteiligten gleichermaßen groß. Firmenpartner können ihre Entwicklungen bereits in einem frühen Entwicklungsstadium nun noch umfangreicher „testen" und z. B. auf Montierbarkeit untersuchen. Die Hochschule Mannheim baut mit dieser innovativen Technik ihre Kompetenzen in Forschung und Entwicklung sowie in der Lehre auf diesem Feld weiter aus. Die universell einsetzbare Visualisierungstechnik des Zentrums steht dabei allen Fakultäten der Hochschule Mannheim zur Verfügung. Um den Technologietransfer in der Metropolregion Rhein-Neckar zu forcieren, können darüber hinaus auch andere Unternehmen und Bildungseinrichtungen die in der Region einmalige Konzentration von Equipment und Fachwissen für sich nutzen. Ziel ist die Etablierung eines von Industrie und Hochschuleinrichtungen gemeinsam genutzten Kompetenzzentrums in der Metropolregion Rhein-Neckar.

pm/red

Kultur am Fluss eröffnet Veranstaltungsreihe 2015

LINDENHOF. Im Rahmen der Reihe „Kultur am Fluss" bietet das Gasthaus Rheinterrassen, Rheinpromenade 15, auch dieses Jahr in regelmäßigen Abständen Abendveranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Musik oder Kabarett. Zum Auftakt am 25. Januar, 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) spielt „Jazz-Dampfer". Sie ist die wohl am längsten bestehende traditionelle Jazzband im gesamten Rhein-Neckar-Raum. Die Gruppe wurde 1974 gegründet und hat sich seitdem personell kaum verändert. Besonders in den 70er und 80er Jahren war die Band eine feste Institution in der Metropolregion und absolvierte auch überregional viele erfolgreiche Auftritte. Nachdem die Formation aus verschiedenen Gründen in den 90ern wenig in Erscheinung trat, formierte sie sich nach der Jahrtausendwende wieder und knüpft mit ihren sieben Musikern seitdem an die alten Erfolge an. Die Besetzung ist „klassisch", d. h.: Trompete, Posaune, Klarinette, Klavier, Banjo, Bass und Schlagzeug. Im zweiten Konzert am 8. Februar, 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) ist Sinti-Jazz vom Feinsten mit Schmitto Kling & Hot Club the Zigan zu erleben, einer der dienstältesten Formationen im Bereich Sinti-Jazz. Schmitto Kling, Bandleader und Komponist der Combo, gilt in Sintikreisen als der wohl beste noch lebende Geiger. Die Zuschauer dürfen sich auf einen Abend von höchstem musikalischen Anspruch freuen. Mit der Routine von ca. 40 Jahren Bühnenerfahrung versteht Kling mit seiner Band es immer wieder, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und sie auf eine Reise in die Welt des sog. „Zigeunerjazz" mitzunehmen. In den vergangenen Jahren hat das Ensemble unter anderem beim Freiburger Zelt-Musik-Festival und bei Terre des Musiques Tsigane in Straßburg mitgewirkt. Eintritt jeweils 12 Euro. Reservierung erforderlich unter Telefon 0621 824161 oder service@rheinterrassen.info. *pm/red*

Die Band "Jazzdampfer" ist im Januar im Gasthaus am Fluss zu sehen und zu hören. Foto: zg

Gold für die Jugend

MFC 08 Lindenhof erneut ausgezeichnet

NECKARAU. Zum zweiten Mal in Folge wurde der MFC 08 Lindenhof für seine hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet und erhielt das KLEEblatt des badischen Fußballverbandes in Gold für die Saison 2013/2014.

Das KLEEblatt steht für Kinder- und Jugendfreundlichkeit, Leistungsförderung, Ehrenamtlichkeit und Engagement für Freizeit- und Breitensport. Die Grundvoraussetzungen zu erfüllen, ist für den MFC 08 Lindenhof eine Selbstverständlichkeit: Mit 348 Kindern und Jugendlichen setzt der Verein auf ein familienfreundliches Umfeld.

Kriterien für die Vergabe der Prädikate in Gold, Silber und Bronze sind unter anderem die Zahl der Nachwuchstrainer/-innen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und deren Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Durchführung größerer Aktionen wie Fußballtage, Spielfeste, Familiensporttage und Jugendfreizeiten oder die Kooperation mit Partnern außerhalb des Vereins.

Anhand von Dokumentationen, die die Vereine im Zuge ihrer Bewerbung erstellen, wählt der badische Fußballverband die Sieger aus. Die diesjährige Ehrung fand im vergangenen Dezember im Kinderzentrum der „achtzehn99 Akademie" in Hoffenheim statt. Insgesamt wurden dort 28 badische Vereine ausgezeichnet. *pm/red*

Familienweihnachtsfeier der Sängerhalle Germania

NECKARAU. Mitte Dezember letzten Jahres fand im Gemeindesaal der Lukaskirche die Familienweihnachtsfeier der Sängerhalle Germania statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfram Arnold wurde den Gästen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein schönes und abwechslungsreiches Programm mit Gedichten, Geschichten und musikalischen Vorträgen geboten.

Unter Chordirigent Volker Schneider präsentierten der Frauenchor, der gemischte Chor und der Männerchor Lieder zur festlichen Jahreszeit. Zum Abschluss des offiziellen Teils konnten Wolfram Arnold und Brigitte Fendel verdiente Mitglieder ehren: Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Ruth Adelmann, Theo Brill und Jörg Pasedach die goldene Ehrennadel und eine Urkunde. Seit 60 Jahren singt der Ehrenvorsitzende Gerhard Hübner in der Sängerhalle. Seine Erfahrung in der Vereinsführung bringt er nach wie vor aktiv in der Vorstandschaft ein. Der Verein bedankte sich bei ihm für die jahrelange Treue mit einem Weinpräsent und einer Urkunde. Für 65 Jahre wurden Alfred Hein und Werner Oehlschläger mit einer Urkunde und einem Weinpräsent geehrt.

pm/red

Zum Jahresabschluss wurden bei der Sängerhalle Germania traditionell verdiente Mitglieder geehrt: (v. l.) Alfred Hein, Gerhard Hübner, Werner Oehlschläger und Wolfram Arnold. Foto: Offen

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

„Inklusion schafft friedliches Miteinander“

Neujahrsempfang des Gehörlosenvereins

Ehrengäste des Gehörlosenvereins Mannheim (v.l.) Elke Campioni, Getrud Lang, Werner Schäfer und Klaus Dollmann (verdeckt), Elke Zimmer und Wolfgang Raufelder begrüßten mit Peter Oedingen (r.) das neue Jahr. Foto: Meixner

NECKARAU. „Inklusion, das heißt das Zusammenleben von behinderten mit nicht-behinderten Menschen, macht das Leben friedlicher, bringt mehr Rücksicht und Verständnis füreinander“, brachte Klaus Dollmann, Behindertenbeauftragter der Stadt, das große Thema des Neujahrsempfangs des Gehörlosenvereins Mannheim auf den Punkt.

Im Begegnungszentrum in der Neckarauer Straße begrüßte der langjährige Vorsitzende und Lehrer für Gebärdensprache Peter Oedingen viele Mitglieder und Gäste, unter ihnen den Landtagsabgeordneten und Stadtrat Wolfgang Raufelder, Stadträtin Elke Zimmer sowie Altstadträtin und Ehrenmitglied des Vereins Gertrud Lang, Werner Schäfer als weiteres Ehrenmitglied, Elke Campioni von der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit, Werner Magin vom Gehörlosen-Tennisclub, sowie Vertreter von Gehörlosenverbänden.

In seinem Jahresrückblick berichtete Oedingen von Aktivitäten des Vereins wie die Bildungsfahrt in den Schwarzwald mit Backseminar und Besichtigung des Kuckucksuhrenmuseums. Auch ein Bouleclub wurde gegründet; gespielt wird die Metallkugel im Naturfreundehaus Herrenried. Der Stadt Mannheim dankte der Vorsitzende für die Übernahme der Mietkosten für das Vereinsheim, das man vor mehr als 30 Jahren in viel Eigenarbeit aus einer Fabrikhalle zum Schmuckstück gestaltete. Gleichwohl fühlten sich viele Mitglieder wegen fehlender Barrierefreiheit und der Mietvertragssituation dort nicht mehr wohl, so Oedingen.

Wolfgang Raufelder, der als Vertreter der Stadtspitze und des Gemeinderats ein Grußwort sprach, kündigte an, die Verträge prüfen zu lassen, um eventuell eine Verbesserung der Lage herbeizuführen. Ergänzend gab Gertud Lang einen persönlichen, kurzen Rückblick über die letzten 30 Jahre des 124 Jahre alten Vereins mit Domizil in der Goethestraße und seit 1983 in der Neckarauer Straße. „Das Wir ist wichtig“, griff Stadträtin Elke Zimmer das Thema Inklusion am Beispiel ihrer blinden Schwester auf, die vor längerer Zeit wegen ihrer Behinderung vom gemeinsamen Spielen und Lernen im Kindergarten oder in der Regelschule ausgeschlossen war. *cm*

Mehr Infos über den Gehörlosen-Verein unter www.gv-mannheim.de.

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK • KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDERTECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Leben in Würde – Sterben in Würde

Niemand muss zum Sterben in die Schweiz fahren

MANNHEIM. „Jeder von uns muss sich früher oder später mit dem Thema Lebensende beschäftigen. Die Frage, wie würdevolles Sterben aussieht und möglich ist, drängt sich daher auf“, betonte der Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann bei der Diskussionsveranstaltung „In Würde leben – in Würde sterben“ zur Sterbehilfe die Notwendigkeit einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema. „Kein schwerstkranker Mensch muss zum Sterben in die Schweiz fahren, um dort die Hilfe eines Sterbehilfevereins in Anspruch zu nehmen. Fortschritte in der Palliativmedizin eröffnen zahlreiche Wege, die letzten Wochen in Würde zu erleben und Ängste zu nehmen.“ Moderiert von SPD-Bezirksbeiratssprecherin der Schwetzingerstadt Katja Bär diskutierten mit Rebmann der evangelische Stadtdekan Ralph Hartmann, Rolf Kieninger, Leiter des Hospizes Elias in Ludwigshafen, sowie interessierte Bürger. Nach aktueller Rechtslage ist nur die aktive Sterbehilfe verboten. Sowohl die passive Sterbehilfe (Abbruch lebensverlängernder Maßnahmen) als auch die indirekte Sterbehilfe (Verabreichung lebensverkürzender, aber medizinisch gebotener Schmerzmittel) sind in Deutschland nicht strafbar. Hospizleiter Kieninger hält die momentane Gesetzeslage für völlig ausreichend, um jedem Menschen im Rahmen der medizinischen Möglichkeiten ein schmerzfreies und würdiges Lebensende zu gewähren. Er forderte aber eine bessere Ausbildung für Ärzte und Pflegepersonal. Auch die Beratung und Betreuung von Betroffenen und Angehörigen lasse oftmals zu wünschen übrig. Handlungsbedarf sehe er zudem beim ärztlichen Standesrecht, das in den Bundesländern den Umgang mit der Beihilfe zum Suizid unterschiedlich regelt.

„Die Würde des Menschen und die Unverfügbarkeit des Lebens muss im Mittelpunkt aller Überlegungen im Umgang mit dem Tod stehen. Das Leben darf durch medizinische Eingriffe weder künstlich und gewaltsam verlängert noch verkürzt werden“, so der evangelische Stadtdekan Ralph Hartmann. Insofern kämen organisierte Angebote der Beihilfe zum Suizid aus ethischen Gründen nicht in Frage.

Stefan Rebmann MdB (2. v. r.) diskutierte mit Stadtdekan Ralph Hartmann (r.) und Hospizleiter Rolf Kieninger. Bezirksbeirätin Katja Bär moderierte. Foto: zg

Einig waren sich die Diskutierenden in der Bewertung von Sterbehilfevereinen: Befürchtet wird eine zunehmende Ökonomisierung des Sterbens. Unstrittig war auch die Notwendigkeit der Ausweitung der Schmerz- und Palliativmedizin.

Der Bundestag wird in diesem Jahr verschiedene Gesetzesentwürfe diskutieren, die klären sollen, ob der ärztlich assistierte Suizid erlaubt werden und wie der Umgang mit Sterbehilfeorganisationen in Deutschland aussehen soll. „Wir müssen uns als Gesellschaft die Frage stellen, wie wir leben wollen, wie wir gepflegt werden wollen und wie wir mit Sterbenden umgehen“, so Rebmann abschließend. *pm/red*

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz Malermeister
▶ Betonsanierung ▶ Fassadenbeschichtung ▶ Altbausanierung ▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten ▶ Verputzarbeiten ▶ WDVS ▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik ▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen.
Rufen Sie unverbindlich an.
Günther Gebetsroither
0621 / 8 46 00 28 • ge@weisi.de • 0176/47 26 62 55
Dänischer Tisch 1b • 68219 Mannheim

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. sorgen dafür, dass der Wolf wieder bei uns lebt.
Werden auch Sie Pate!
Infos unter www.NABU.de/Paten
Infomaterial anfordern:
Vorname
Name
Straße/Nr.
PLZ
Ort
Ausschneiden und absenden an:
NABU Klemens Karkow
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
oder per Fax an:
030.284 984 2500
NABU

Freude über großzügige Spenden

Neckarauer Firma Weß und Viernheimer Firma Winkler unterstützen Kinderklinik

MANNHEIM. Unter dem Motto „wir-schaffen-was“ packten im vergangenen Herbst zahlreiche Freiwillige bei gemeinnützigen Arbeiten in der gesamten Region mit an, so auch unter der Regie der m:con in der Universitätsmedizin Mannheim (UMM): Dort wurde die Terrasse der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin neu gestaltet. Zahlreiche Firmen unterstützten das Vorhaben; eine wichtige Ergänzung wurde unlängst in die Tat umgesetzt – zwei große Markisen werden fortan an heißen Sommertagen viel Schatten spenden.

Apropos „Spenden“: Die beiden Markisen sind ein Geschenk der Mann heimer Firma weß Sonnenschutz, deren Geschäftsführer sich gemeinsam mit Oberarzt Dr. med. Michael Karremann und der Psychologin Dr. Ulrike Just von der erfolgreichen Montage überzeugte.

Die Station 31-4, auf der an Krebs erkrankte Kinder behandelt werden, hat ebenfalls vor Weihnachten ein großzügiges Geschenk bekommen: Die Firma Winkler mit Sitz in Viernheim, Experten für Brennstoffe und Mineralöle, Tankstellen und Autowaschanlagen, überbrachte im vergangenen Dezember einen 5.000-Euro-Scheck. Jan Schröpel vom Qualitätsmanagement der Firma und Oliver Horwedel, Kaufmännischer Direktor der Tochterfirma WiZa, berichteten, dass sie schon seit einigen Jahren auf Kundenweihnachtsgeschenke verzichten und stattdessen Institutionen und Organisationen in der Umgebung unterstützen.

Oberarzt Dr. Michael Karremann, Psychologin Dr. Ulrike Just und Geschäftsführer Wolfgang Weß der weß GmbH & Co KG (v. l.) freuen sich über den gestifteten Sonnenschutz auf der Dachterrasse der Kinderklinik. Foto: zg

In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Hämatologie und Onkologie der Mannheimer Kinderklinik, was den Leitenden Oberarzt Privatdozent Dr. med. Matthias Dürken und die Psychologin Dr. Ulrike Just ganz besonders freute. „Wir können den stolzen Betrag von 5.000 Euro sehr sinnvoll einsetzen“, versicherte Dr. Dürken. „Auf unserer Wunschliste stehen momentan ein Monitor zur Patientenüberwachung und eine Schrankwand für das Spielzimmer der Station.“ *pm/red*

connecting people and business. tms connected!

tms connected! zählt mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den erfolgreichsten inhabergeführten und unabhängigen Communication Centern in Deutschland. Das 1988 gegründete Unternehmen ist heute eine der führenden Adressen für professionelle Customer-Care-Lösungen und effiziente Vertriebs-Services, insbesondere für die Branchen: Energieversorgung, Telekommunikation und Health-Care.
Wir suchen aktuell:
Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w)
in Voll- oder Teilzeit
Ihre Aufgaben:
// Telefonische Tarif- und Produktberatung von Bestandskunden und Interessenten
// Bearbeitung von Störungsmeldungen und Wechselwünschen
// Klären von Reklamationen und Beschwerden
// Bearbeiten von Rechnungskorrekturen und Nachverrechnungen
// Bearbeitung von schriftlichen und email-Anfragen
Ihr Profil:
// Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder kaufmännische Grundkenntnisse
// Sie sind serviceorientiert und kommunikativ
// Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
// Sie besitzen Sicherheit im Umgang mit PC und komplexen IT-Systemen
// Sie bringen eine ausgeprägte Bereitschaft zu Schulung und Qualifizierung mit
Es erwartet Sie:
// Eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
// Ein moderner, verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz mit Jobticket
// Ein Festgehalt mit weiteren Sozialleistungen im Rahmen eines betrieblichen Personal-Entwicklungsprogramms
// Ein attraktiver Arbeitgeber in einer modernen innovativen Branche
Wir freuen uns auf ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu ihrem möglichen Eintrittstermin.
tms connected! GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Casterfeldstraße 142–144
D-68199 Mannheim
Telefon: +49 621 8045-6
Telefax: +49 621 8045-950
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Peitz (Personalreferat)
Frau Bentivegna (Personalbeschaffung)
personal@tms-connected.de
www.tms-connected.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Mitten im Leben. Jeden Tag. Seit 1959.
Ihr Bestattungsinstitut mit Erfahrung!

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiedsnahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
25.01., 14.00-17.00 Uhr: Neckarauer Museumstag
16.02., 11.11-16.11 Uhr, Rathaus Remise: Rosenmontagsschmaus
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehring's Kommode
23.01.: Link Michel „Mutter unser", saukomisches soziales Kabarett. Eintritt: 12 Euro
24.01.: Big Buddy Blues im einzigartigen Zeller Sound, dem fetten Rock & Blues. Eintritt: 12 Euro
30.01.: Promoroaca. Folk, „unverschämt fröhliche" rumänische Folklore. Eintritt: 12 Euro
31.01.: Zeki Min. Folk, der Geschichten erzählt. Eintritt: 12 Euro
06.02.: Madeleine Sauveur „Hin und weg – der Mann bleibt da". Kabarett. Eintritt: 15 Euro
13.02.: Willy & the Poorboys mit großartiger Musik von CCR. Rockpop. Eintritt: 12 Euro
14./15.02.: Unduzo. Junges, vielseitiges und mehrfach preisgekröntes A-cappella-Ensemble. Eintritt: 15 Euro
16.02.: Roosband am Rosenmontag „uff de roll". Roggisch, bluusisch, maagisch. Eintritt: 12 Euro
20.02.: Fake five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
21.02.: Paul Millns. Der englische Sänger und Songwriter in der angenehmen Intimität der Kommode. Eintritt: 15 Euro
27.02.: Huub Dutch Duo. Swingende Streiche – fabelhaft vertont. Toller Jazz. Eintritt: 12 Euro
28.02.: Stefan Reusch „Reusch rettet 2014". Kabarettistischer Rückblick auf ein knalldummes 2014. Eintritt: 12 Euro
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. So u. Mo Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

Pilwe
24.01., 20.11 Uhr: Pilwe-Nacht
01.02., 14.11 Uhr, Jakobussaal: Senioren-Prunksitzung
07.02., 20.11 Uhr, GKM: Prunksitzung
14.02., 20.11 Uhr, Jakobussaal: Maskenball
17.02., 14.11 Uhr: Fasnachtszügl Neckarau
Vorverkauf: Reinigung Hermann, Fischerstraße 6, Tel. 8458624.

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
26.01./16.02., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
14.02., 14.00 Uhr, Volkshaus: Fasching

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
26.01.,11.00-12.00 Uhr: Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Dr. Egon Jüttner zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen unter der Tel.-Nr. 0621 7897390.

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
22.01., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Pflegeheim Neckarau
24.01./07./21.02., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
01.02., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Ökumen. Kindergottesdienst
15.02., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
25.01., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Kunz)
9.30 Uhr: Kleinkindgottesdienst
29.01., 19.30 Uhr: Taizégebet
01.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Kinder
06.02., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
17.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
08.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
15.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Kinder
18.02., 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes
22.02., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 8339

Matthäuskirche
25.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
01.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
08.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufen (Pfr. Hanel u. Kigo-Team)
15.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Freithaler)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
22.02., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend: LEBEN SATT! Du machst dir (k)ein Bild. Verabschiedung Fr. Szilloweit, Begrüßung Fr. Töpfer (Pfrin. Bauer)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
24.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Prädikantin Gember)
25.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
01.02., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
05.02., 20.00 Uhr: Dreiklang im Advent – neue geistl. Lieder, Abendgebet, gemütl. Beisammensein in der Kirche (Pfr. Welker/Diakonin Kohler)
08.02., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
15.02., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Löffler)
22.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Walter)
28.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di und Fr 10 bis 12 Uhr.Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
25.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
01.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus
08.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
15.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Musik. Jan van Eyk: Musikalischer Flötenlusthof (Pfr. Ehrlich)
22.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Dekan i. R. H. Schuller)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

Projekt Quali Südost – Mannheim mit Herz

MANNHEIM. Junge Menschen aus Südosteuropa versuchen sich in Mannheim ein neues Leben aufzubauen. Sie sehen in ihren Herkunftsländern keine berufliche Perspektive für sich und ihre Familien.

In den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Förderband e. V. finden sie Ansprechpartner für ihre Anliegen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Vorbereitung auf einen Integrations- und Sprachkurs. Solange die jungen Leute zwischen 18 und 25 Jahren kein Deutsch sprechen, sind ihre Chancen auf einen Arbeitplatz minimal.

Am Projekt nehmen junge Menschen teil, die beim Jobcenter Mannheim einen Antrag auf ALG II gestellt haben. Überwiegend haben sie kaum deutsche Sprachkenntnisse, in der Regel auch keine Zeugnisse oder Ähnliches, worauf sie in Deutschland schulisch und beruflich aufbauen können.

Die beiden Förderband-Mitarbeitenden Monika Lais und Holger Reiss möchten die Teilnehmer in einer Alltagsstruktur stabilisieren. Sie üben berufliche Kompetenzen und gehen erste gemeinsame Schritte in der deutschen Sprache in der Stadt Mannheim als neue Heimat. Beim täglichen Treffen beim Förderband in D4,4 erhalten die Teilnehmer Orientierung und Unterstützung im Alltag. Man „übersetzt" Briefe der Behörden, begleitet zu Ärzten und unternimmt gemeinsam Ausflüge in die Region.

Ein junger Mann über die Zusammenarbeit mit Monika Lais und Holger Reiss: „Vieles ist schwer in Deutschland, aber sie arbeiten mit Herz!"

Mit dem Kurs Quali Südost konnten schon 34 junge Menschen begleitet werden. Die meisten besuchen mittlerweile einen Sprach- und Integrationskurs, andere fanden eine Beschäftigung.

Das Erfolgsgeheimnis für dieses gute Ergebnis sehen die Mitarbeiter vor allem darin, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ansprechpersonen des Förderband zur Seite stehen, die sie in ihrem Weg positiv bestärken. Leider ist das ESF-Projekt Ende des Jahres ausgelaufen. Es wird jedoch in anderer Form mit Unterstützung des Jobcenters Mannheim fortgesetzt. *pm/red*

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Ihr Meisterbetrieb
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

Glaube Inklusiv!

Glaubenskurs in der Matthäusgemeinde

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde bietet zusammen mit der Gemeindediakonie Mannheim einen Glaubenskurs für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten an. Der Kurs ist ein inklusives Angebot, bei dem gemeinsam auf vielfältige Weise Glaubensinhalte erfahrbar gemacht werden. Die Teilnehmer haben dabei die Gelegenheit, (noch) einmal neu und völlig anders an Glaubensinhalte heranzugehen. Dabei tritt der kognitive Ansatz in den Hintergrund; vielmehr sollen haptische, sinnesorientierte, musikalische (Glaubens-) Erfahrungen ermöglicht werden. Auch der reale Umgang zwischen Menschen mit und ohne Behinderung wird eine entscheidende Rolle spielen.

Zwischen Januar und März wird es vier Kurseinheiten geben. Die erste Einheit findet am Dienstag, 27. Januar, statt: 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen in der Kirche, 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr Glaubenskurs mit dem Thema „Taufe". Der Kurs ist kostenfrei. Kurzentschlossene können sich im Pfarramt anmelden (Tel. 0621 8413914). Weitere Termine: 10. Februar, Thema „Gebet"; 24. Februar, Thema „Tod/Leben nach dem Tod"; 10. März, Thema „Abendmahl". *pm/red*

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2015

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
20. Februar (09. Februar)	Finanzen
27. März (16. März)	Ostern/Fit ins Frühjahr
24. April (13. April)	Energie
22. Mai (11. Mai)	Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim/Pfingsten
19. Juni (08. Juni)	Stadtteilfest Neckarau
10. Juli (29. Juli)	Freizeit
21. August (10. August)	Ausflüge in die Region
11. September (31. August))	Kerwe Neckarau
09. Oktober (28. Oktober)	Gesundheit
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 20. Februar

Über das Leben denken wir viel nach. Über das Sterben nicht.
Sie haben doch bestimmt Fragen!
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de